

# Gundeldinger Zeitung

Die älteste Zeitung von Basel

Seit 1930 die Lokalzeitung von Basel-Süd selbstständig, neutral und erfolgreich!

Reichensteinerstrasse 10, 4053 Basel – Telefon 061 271 99 66 – Fax 061 271 99 67 – gz@gundeldingen.ch

www.gundeldingen.ch

36 Seiten • 18'900 Exemplare • 86. Jahrgang • Nr. 5/17 • 27. April 2016

Mehr auf Seite 16



Bruderholz Optik

Bruderholzallee 65  
4059 Basel

Telefon: 061-361 00 93  
info@bruderholzoptik.ch

**Weinfestival**  
Bis Samstag, 7. Mai 2016

**91 TOPANGEBOTE  
IN AKTION**

Infos siehe Seite 9



Für mich und dich.

**FAHRSCHULE  
R. Dürrenberger**

061 361 20 50  
Theorie-Center  
Dornacherstrasse 74

\*\*\*\*\*  
★ **Restaurant** ★  
★ **Bundesbahn** ★  
★  ★  
★ Hochstrasse 59 – 4053 Basel, ★  
★ Tel. 061 361 91 88 ★  
★ www.bundesbaehni.ch ★  
★ **«Staubete»** ★  
★ Fr, 29. April, ab 19 Uhr: S. 25 ★  
\*\*\*\*\*

**Tellplatz Optik**  
Brillen und Kontaktlinsen

„Schärfe Deine Augen für Blicke, die Dein Gedächtnis mit Leben füllen.“

Katrin Pockrandt  
Bruderholzstrasse 42  
4053 Basel • 061 361 22 08

www.tellplatzoptik.ch

## Es grünt im Gundeli – Liesbergermatte eingeweiht



BO. Das erste nun umgesetzte Projekt zur Realisierung des Grün- und Freiraumkonzepts Gundeldingen, wurde von der Stadtgärtnerei Basel vorgestellt und gemeinsam mit den Bewohnern des Quartiers feierlich eröffnet. Die Planung ist richtungsweisend für die neue Philosophie bei Projekten in den Quartieren, die von baulichen Massnahmen betroffenen Bewohner werden befragt und in die Planung miteinbezogen. Das Resultat kann sich sehen lassen, überzeugen Sie sich selbst. Mehr dazu auf Seite 5 in dieser Ausgabe.

Foto: Bianca Ott

**HaliGali**  
mit Qualität

Räumungen aller Art

076 249 01 08

**Märt**  
am Tellplatz

30. April, 8–14 Uhr:  
**2. Gundeldinger-Kofferflohmarkt**

Anmeldung und Info: 061 272 22 49  
info@tellplatzmaert.ch  
www.tellplatzmaert.ch

**Copyshop**  
Offsetdruck • Digitaldruck • Plakatdruck

Im Mai schenken wir Ihnen zu jedem Auftrag ein Sparsäuli.

OKT Offset- und Kopierdruck AG  
Münchensteinerstrasse 136, 4053 Basel  
www.okt.ch, info@okt.ch, Tel. 061 331 42 48

**Ändlig isch es wieder sowit bim**

**Lüthi BEGG**

isch Spargel-Gugelhopf-Zyt.

Solothurnerstrasse 31  
Tel. 061 361 85 35

Brillen • Kontaktlinsen • Sportbrillen • Kinderbrillen • Sehtest

**EDWARDSON**

... im Gundeli.

**AEBISCHER**

Güterstrasse 247 • 4053 Basel  
Tel. 061 331 26 86  
www.aebischeroptik.ch



# Ein erweitertes Flüchtlings-Dorf im Gundeli

An seiner Sitzung vom 13. April hat der Grosse Rat der Erweiterung, der auf dem Wolf-Areal geplanten und bereits beschlossenen Container-Siedlung, für Flüchtlinge zugestimmt. Sollte dagegen kein Referendum ergriffen werden, beginnen die Bauarbeiten bereits im Juni.

Ein erster Grossratsbeschluss bewilligte am 9. Dezember den Ausgabenbetrag von 6,8 Millionen Franken für die Erstellung einer Wohncontainer-Siedlung auf dem Areal der ehemaligen BVB-Werkstätten an der Münchensteinerstrasse (siehe Situationsplan). Angedacht für 150 Unterbringungsplätze. Die so nicht erwartete markante Zunahme



Bereits ist das für das Flüchtlingsdorf bestimmte Gelände planiert und die darauf platzierten alten Gebäulichkeiten der SBB sind demontiert worden. Allerdings darf erst gebaut werden, wenn die Referendumsfrist abgelaufen ist.

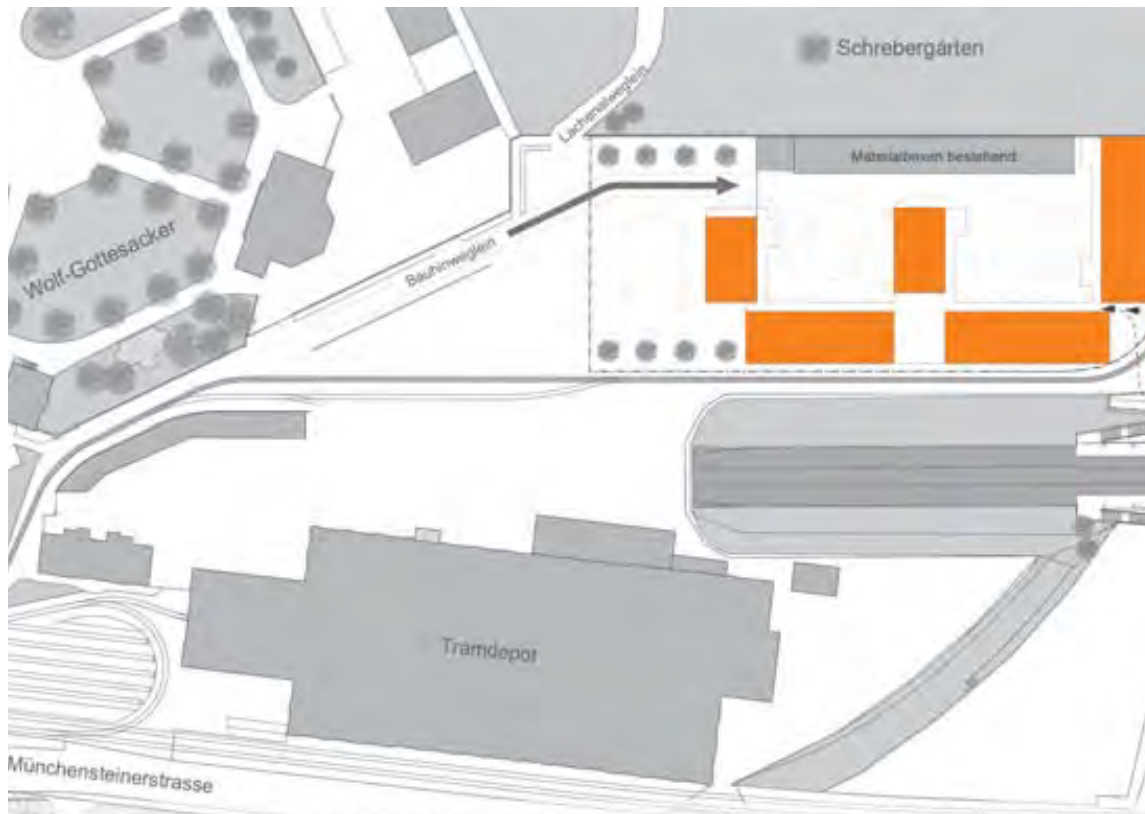
Foto: GZ

des Flüchtlingsstromes veranlasste die Regierung bereits schon zum Jahresbeginn, einem dadurch möglichen Engpass bezüglich der Unterbringung der von Bern zugeleiteten Flüchtlinge rechtzeitig vorzubeugen. Deshalb beantragte er am 1. März mit dem Ratschlag «Erweiterung Wohncontainer» einen zusätzlichen Kredit von 4,255 Mio Franken für eine Kapazitätserweiterung um hundert Plätze. Nach Inbetriebnahme der Wohnanlage auf dem Wolf können dort maximal 250 Flüchtlinge in menschenwürdigen Wohnungen untergebracht werden.

Derzeit stehen der Sozialhilfe Basel-Stadt rund 100 Reserveplätze, so der Beschrieb im Ratschlag, «in ordentlichen Asylstrukturen und rund 50 Plätze in unterirdischen Zivilschutzanlagen zur Verfügung». Die Regierung sah schnellen Handlungsbedarf, weil die Schutzquote der dem Kanton zugewiesenen Flüchtlinge (derzeit 1,9 Prozent aller der Schweiz zugewiesenen Schutzbedürftigen) als weiterhin hoch beurteilt wurde.

## Entlastung Dornacherstrasse

Die nun bewilligte Aufstockung um rund hundert Plätze verlangt diverse betriebliche Anpassungen. So werden bezüglich des Erstaufnahmezentrums an der Dornacherstrasse 43/45, mit einer unvermindert hohen Anzahl von Neuzugängen, räumliche und personelle UmDispositionen erforderlich sein. Geplant ist die Verlegung der Büroräumlichkeiten in das



Situationsplan Wohncontainer Erweiterung beim Wolfgottesacker. Plan: Baudepartement Basel-Stadt/baubüro in situ ag

Kompetent / Umweltbewusst / Sauber

## Art Clean GmbH

Ihr Volldienstleister rund um Ihr Gebäude

**Unsere Tätigkeitsbereiche umfassen:**

- Hauswartung
- Unterhalts- & Büroreinigung
- Umzugsreinigung / Wohnungsreinigung
- Baureinigung
- Glasreinigung
- Wintergartenreinigung
- Reinigung nach Wasserschäden
- Bodenreinigung
- Teppichreinigung
- Hochdruckreinigung
- Gartenpflege und kleine Änderungen rund um Ihr Haus
- Bio- & Eco Reinigung

www.art-clean.ch Büro 061 331 43 48  
 reinigung@art-clean.ch Mobil 076 484 20 44

## DREISPITZ DRUCK

DIGITAL & OFFSETDRUCK

Bist Du zufrieden sag es den anderen...


Bist Du es nicht dann sag es mir!

Dreispitz Druck • Lyonstrasse 30 • CH-4053 Basel  
 Tel. 061 331 93 77 • www.dreispitzdruck.ch • info@dreispitzdruck.ch



**E. Wirz & Co. AG**  
 Haustechnik, Spenglerei  
 Sanitär, Heizung u. Solar  
 Liesbergerstrasse 15  
 4053 Basel  
 Tel. 061 331 60 80  
 www.wirz-spenglerei.ch

**Unsere Rhabarberschaum-Törtchen  
 Ein Genuss!**



Dornacherstrasse 67 • Zürcherstrasse 73



**AMBIANCE**  
 B L U M E N

**Am Sonntag, 8.5. ist Muttertag!  
 Wir haben von 9–13 Uhr geöffnet!**

Ambiance Blumen GmbH, Angelina Jeker und Nadine Wüst  
 Güterstr. 248, Tel. 061 331 77 81, info@ambianceblumen.ch  
**www.ambianceblumen.ch**

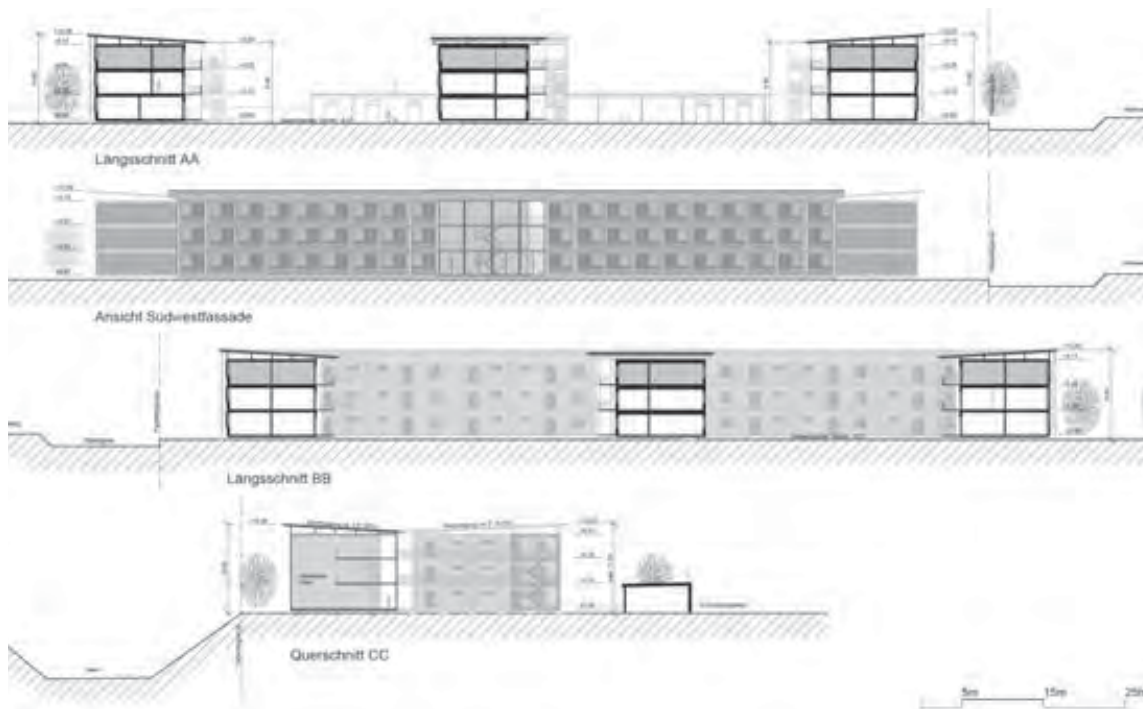


**Velos Scooters Motos**

www.2radbasilisk.ch  
 info@2radbasilisk.ch

**2 Rad Basilisk AG, Vincenzo Iacono**  
 Margarethenstr. 59, CH-4053 Basel  
 Tel. 061 272 22 22, Fax 061 272 23 59

Öffnungszeiten:  
 Di-Fr 8.00–12.00 Uhr  
 und 13.30–18.30 Uhr  
 Sa 8–14 Uhr durchg.

neue Container-Dorf, womit der Betrieb Dornacherstrasse entlastet würde. Gleichzeitig wird damit sichergestellt, dass an der Münchensteinerstrasse ausreichend Betreuungspersonal präsent ist.

Die Bauplanung der erweiterten Siedlung sieht einen zusätzlichen Container mit zehn Büroräumen vor. Dieser wird teilweise von Mitarbeitenden einer Sicherheitsfirma und Zivildienstleistenden mitgenutzt. Errichtet wird in der neuen Siedlung ein Schulraumprovisorium für etwa 40 Schülerinnen

Fortsetzung auf Seite 4

Schnitte/Fassaden der neuen Wohncontainer.

Plan-Skizze:  
 Baudepartement Basel Stadt/baubüro in situ ag

**Fr. 1000.–  
 zahlen wir  
 für Ihre alte  
 Garnitur  
 beim Kauf  
 einer neuen  
 Polstergruppe.**

(Exklusive Abhol- und Nettopreis)

*dr Möbellade vo Basel*

**TRACHTNER**  
**MÖBEL**

Parkplätze vor den Schaufenstern  
 Spalenring 138, 4055 Basel  
 Telefon 061 305 95 85  
 Telefax 061 305 95 89  
 www.trachtner.ch  
 Tram/Bus: 1, 6, 50 bis Brausebad od. 8, 33, 34 bis Schützenhaus



Fortsetzung von Seite 3

und Schüler im Alter zwischen vier und zwölf Jahren. Diese werden dann in drei Einstiegsgruppen von maximal 14 Kindern unterrichtet. Benötigt werden dafür drei Klassenzimmer, aber auch drei Gruppenräume.

Gesamthaft betrachtet, entsteht auf dem Wolf eine Siedlung für aus ihrer Heimat vertriebenen Familien. Ihnen ihren Einstieg in ein für sie noch ungewohntes Leben zu erleichtern und sie mit unserer Kultur und Lebensumständen in einer angenehmen und menschenwürdigen Unterkunft vertraut zu machen, ist eine vornehme, wenn auch schwierige und manchmal heikle Aufgabe. Auch die Quartierbewohner sind gefordert. Sie könnten und sollten dazu beitragen die teils stigmatisierten Flüchtlinge als gleichwertig zu akzeptieren und auch den Kontakt mit ihnen suchen. Das neue Container-Dorf in unserem Quartier darf nicht zu einem Getto veröden.

Willi Erzberger



Wohnungstyp C (für 8 Personen – ca. 101 m²)

Plan: Baudepartement Basel-Stadt/baubüro in situ ag

## Wer wird im Gundeli einquartiert?

Ez. Mit dem Winter und seitdem die Balkanroute faktisch dichtgemacht wurde, hat der Zustrom von Flüchtlingen spürbar abgenommen. Allerdings wird bis zu den Sommermonaten wieder ein Ansteigen der Zahlen erwartet, wie Renata Gäumann gegenüber der GZ ausführte. Die kantonale Flüchtlingskoordinatorin, angesiedelt im Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt (Regierungsrat Christoph Brutschin), ist in unserem Stadtkanton zuständig für die Überprüfung, ob bei den vom Staatssekretariat für Migration (SEM) in Bern zugewiesenen Flüchtlingen Verteilungsschlüssel und Kompensationen berücksichtigt werden. Die Frage der GZ kann sie hingegen nicht beantworten, auf was für eine Nachbarschaft sich die Gundeli-Bevölkerung einstellen muss. Welche Flüchtlinge welchem Kanton zugeteilt werden, das entscheidet einzig und allein das SEM. Auf dem Dreispitz wird die Sozialhilfe hauptsächlich Familien mit Kindern unterbringen, aber auch männliche Einzelpersonen, die wiederum in Wohngemeinschaften zusammenleben werden. Wie die «Schweiz am Sonntag» kürzlich zu berichten wusste, verteilt «Bern» die Flüchtlinge nach dem Zufallsprinzip.

Mit dem Bezug der neuen Wohnsiedlung zwischen Walkeweg und Wollgottesacker wird es möglich,



So sieht die Innenansicht des Container-Dorfes aus. Diese Aufnahme stammt von einer ähnlichen Anlage in Zürich.

Foto: Baudepartement Basel Stadt/baubüro in situ ag

auf wenig geeignete Unterkünfte wie Zivilschutzanlagen, wenn immer möglich zu verzichten.

Durch den Rückgang von Zuweisungen seit Jahresbeginn hat sich die Situation bei der Unterbringung von Flüchtlingen etwas beruhigt. «Wir können weiträumiger planen und disponieren», meint Gäumann. Die kantonale Koordinatorin ist seit einiger Zeit im Gespräch mit den Quartierorganisationen. So fanden bereits zwei Sitzungen mit deren Repräsentanten statt, was von Gabriele Frank, der Geschäftsstellenleiterin der Quartierkoordination Gundeldingen, bestätigt wurde. Es sind ernsthafte Bestrebungen im Gange, das künftige Miteinander zwischen Bevölkerung und Flüchtlinge in die richtigen Bahnen zu lenken. Es wird dann im Spätsommer eine öf-

fentliche Informationsveranstaltung geben, wie das schon der Fall war vor der Inbetriebnahme anderer Flüchtlingsunterkünfte zum Beispiel an der Dornacherstrasse. Auch aus der Bevölkerung haben sich spontan Leute gemeldet, die mithelfen wollen, die Integration der neuen Nachbarn zu fördern. Das bestätigten gegenüber der GZ sowohl Renata Gäumann als auch Gabriele Frank.

Die Referendumsfrist läuft am 28. Mai ab. Sollte die ungenutzt verstreichen, dann werden bereits im Juni die ersten Bauarbeiten beginnen. Die Baubewilligung liegt vor. Mit der Fertigstellung der Flüchtlingsiedlung ist per Jahresende zu rechnen und bereits im Januar mit dem Bezug der ersten Wohnungen. ■

### Neu im Gundeli

## Verein Werkstatt Basel: neues Wirkungsfeld im Gundeli

GZ. Der Verein Werkstatt Basel lud am Samstag, 16. April zum «Tag der offenen Tür» an der J. J. Balmer-Strasse 3 ein. Neben einer gelungenen Kindervorführung und einflussreicher Flamenco-Gitarrenmusik von Richard Gemperle aus Basel fand auch eine Lesung von zwei Märchen mit dem bekannten Berliner Autor Sebastian Jüngel statt. Die zahlreichen Besucher zeigten grosses Interesse. Zu den Aktivitäten des Vereins gehören auch die gelegentliche Herausgabe von Büchern sowie eine kleine halbjährlich erscheinende Zeitschrift. Das «Werkstatt Schaufenster» erscheint jeweils mit Beiträgen zu einem Leitthema und wird durch Inserate finanziert. Es kann kostenlos im Laden in der J. J. Balmer-Strasse 3 und in einigen

Kunsttherapie  
mit Ton.

Foto: zVg



Buchhandlungen der Stadt bezogen werden, unter anderem auch im Gundeldinger Quartierkiosk.

Die Werkstatt Basel arbeitet seit über 21 Jahren unter dem Motto «Kunst erleben». Das 1995 vom Architekten, Maurer, Bildhauer,

Werklehrer, Kunsttherapeuten und Autor Urs Weth gegründete Atelier entwickelte sich in Basel und Umgebung im Laufe der Zeit zu einer angesehenen Adresse für Kunsttherapie. Neuerdings werden auch besondere Malkurse für

Kinder und Erwachsene mit Johanna Schneider angeboten. Vormals befand sich das Atelier an der Lartitzenstrasse 74, ehe es im Oktober 2015 sein Domizil ins Gundeli verlegte. Seit 2013 wird das Atelier zusammen mit der deutschen Buchillustratorin, Kleinkinderzieherin, Mutter und Kunsttherapeutin Johanna Schneider geleitet. Sie hat in Deutschland schon weit über 30 Bücher und Kinderbücher illustriert und veröffentlicht. Seit 2016 ist die «Werkstatt Basel» als gemeinnütziger, im Handelsregister eingetragener Verein tätig. Ideell wird er durch Gönner und die wachsende Mitgliedschaft mitgetragen.

Weitere Informationen:  
[www.werkstattbasel.ch](http://www.werkstattbasel.ch) ■



# Einweihung der neugestalteten Liesbergermatte

Am Samstag 16. April 2016 gab es etwas zu feiern, viele Anwohner und Kinder taten dies bei herrlichem Wetter, im nun ersten, konkret realisierten Projekt zur Umsetzung des Grün- und Freiraumkonzepts Gundeldingen. Entstanden ist ein auf die Bedürfnisse des Quartiers abgestimmter Grünraum, der zu mehr Lebensqualität im Gundeli beiträgt.

Seit rund zwei Jahren feilt die Stadtgärtnerei gemeinsam mit der Quartierkoordination Gundeldingen an Konzepten um das Quartier grüner und attraktiver für die Stadtbewohner zu machen. Bei der Planung wurden Wünsche und Anliegen aus der Bevölkerung mitberücksichtigt. Ihre Gestaltungspläne wurden dann mit Kindern der Thiersteiner Schule besprochen. Das erste Resultat kann sich sehen lassen.

Die Liesbergermatte wurde neu begrünt, die Stadtgärtnerei überholte einerseits die Vegetation aber auch die Infrastruktur der Anlage. In die Jahre gekommene Sträucher um den Sandkasten wurde entfernt und durch robuste Liguster ersetzt, welche periodisch von der Stadtgärtnerei zurechtgestutzt werden. Die grossen Rosskastanien werden künftig ebenfalls regelmässig gepflegt, dadurch entstehen dichte Kronen, ein idealer Schattenspender im Sommer. Unter den Bäumen errichtete man neue Spielgeräte (wie eine Nestschaukel und ein Klettergerät mit Rutschen). Bestehende Bänke wur-



Einweihung Liesbergermatte: Hans-Peter Wessels beim Highfive mit Bilby dem Maskottchen des Thiersteiner Schulhauses. Fotos: Bianca Ott

den ausgetauscht und das Sitzangebot ergänzt, ein erster Schritt um weitere Begegnungsräume im

Quartier zu schaffen. Der harte Asphalt wurde durch schalldämpfendes und sturzabfederndes Gummi-



Momentaufnahme vor der Ansprache.

Fotos: Bianca Ott

Bianca Ott



Die drei Redner/innen des Anlasses (v.l.n.r.): Susanne Brinkforth/Leiterin Projekt Grün- und Freiraumkonzept Gundeldingen, Grünplanung der Stadtgärtnerei Basel, Gabriele Frank/Geschäftsstellenleitung Quartierkoordination Gundeldingen und Hans-Peter Wessels/Vorsteher Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt.



Viele Quartierbewohner waren vor Ort und weihen gemeinsam die neue Liesbergermatte ein.



Hans-Peter Wessels und Susanne Brinkforth überreichen den Kindern Glugger zum Spielen.



Freudiges Gluggeren im Planschbecken.



Buben beim Fussballspielen auf dem neuen «UEFA»-Kunstrasenplatz.



In den Sommermonaten gibt es Verpflegung und Spielmaterial an der Kindertankstelle von den Robi Spiel Aktionen. Fotos: Bianca Ott

granulat ersetzt. Auch gibt es nun für die Durstigen einen Trinkbrunnen sowie neue Abfalleimer. Auch der Sportplatz erhielt ein neues Gesicht, auf der einen Seite ein Basketballfeld mit neuem Belag und Körben, daneben das oft bespielte Fussballfeld welches ebenfalls neugestaltet worden ist. Von der UEFA wurde anlässlich des in Basel stattfindenden Endspiels der Europa-League, ein Kunstrasen mit Toren und Zäunen gesponsert, in Kürze folgt noch die Installation einer Spielanzeige. Ein Highlight ist das Planschbecken: Auch das wurde saniert und neu ausgestaltet. In leerem Zustand ist es nun eine Gluggerbahn, als Vorlage für die Rinnen dienten Zeichnungen von Schülern des Thiersteiner Schulhauses, welche von der Basler Künstlerin Anna Amadio und dem Kinderbüro Basel unterstützt wurden. Die GZ berichtete darüber.

Hans-Peter Wessels (Vorsteher Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt), gratulierte in seiner Rede den Beteiligten für das gelungene Projekt und überreichte zum Dank Glugger an die Kinder. Auf ihnen befindet sich eine eingritzte Weltkarte mit rotem Punkt, als Symbol dafür, wo sich nun die «coolste Gluggerbahn der Welt» befindet.

Populäre Grossprojekte haben ihre Berechtigung, sie bringen einer Stadt Prestige, doch schlussendlich sind es die kleinen Errungenschaften, die das Leben eines Quartierbewohners angenehmer und schöner machen.



# Quartierkoordination Gundeldingen



Güterstrasse 213, Tel. 061 331 08 83, info@gundeli-koordination.ch, www.gundeli-koordination.ch

Öffnungszeiten: Montag 10h–12h, Dienstag 14h–16h, Mittwoch 16h–18h, Donnerstag geschlossen, Freitag 14h–16h, Samstag 10h–12h (1x monatlich)

## Nachruf Eva Paiz

Im Namen der Trägerschaft, des Vorstands und der Geschäftsstelle bedauern wir sehr, dass unsere langjährige Mitarbeiterin Eva Paiz ihrer Krankheit am 20. März erlegen ist.

Eva Paiz war seit 2006 für die Quartierkoordination tätig. Sie hat bereits in Zeiten, als die Quartierkoordination noch keine Geschäftsstellenleitung hatte, mit ihrer Arbeit für die notwendige Entlastung des Präsidiums und des Vorstands gesorgt und so



Unsere langjährige Mitarbeiterin Eva Paiz.

wesentlich zum Aufbau der Quartierkoordination Gundeldingen beigetragen. Eva war die stille Schafferin, die stets dafür sorgte, dass es der Geschäftsstelle an nichts fehlte. Sie besorgte Büromaterialien und organisierte Snacks für Sitzungen, verwaltete die Schlüssel und prüfte die Post, organisierte aber ebenso die Neuzuzügerbegrüssung mit und stand dem Quartier stets als kompetente Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Unsere Anteilnahme gehört der Familie und den Angehörigen von Eva Paiz. Wir wünschen ihnen viel Kraft in dieser schwierigen Zeit.

## Begegnungen im Grünen: Die Gartenveranstaltungsreihe läuft!



Aus Nachbarschaft, Quartier und Gemeinde kamen mehr als 40 Personen um den wunderschön frühlingshaft und österlich geschmückten Brunnen zu betrachten. Dazu erfüllten die meditativen Klänge der japanischen Bambusflöte Shakuhachi die abendliche Luft. Zum Aufwärmen standen heisser

Tee und ein buntes Buffet bereit. Mit dem Einsetzen der Dämmerung ging ein zauberhafter Frühlingsabend im Garten des Zwinglihauses zu Ende.

Die nächste Veranstaltung der Begegnungen im Grünen «Feierabend im Rosengarten» ist am Mittwoch, 27. April, bei der Heiliggeist Kirche,

Thiersteinallee 51. Darauf folgt die Veranstaltung «Wachset und gedeihet» bei Soup&Chill, am 18. Mai (Sulthurnerstrasse 8). Der Flyer zur Veranstaltungsreihe kann in der Quartierkoordination abgeholt oder über [www.gundelikoordination.ch](http://www.gundelikoordination.ch) heruntergeladen werden. (Text und Bilder: Zwinglihaus)



## Rückblick: Farbenspiel in der Quartierkoordination

Während knapp eines Monats erfreuten sich die Besucherinnen und Besucher der Quartierkoordination der farbenfrohen Bilder von Carmela Stüssi, einer Künstlerin die in der Tagesstruktur Modular der Stiftung Rheinleben ihre Bilder malt. Die Ausstellung, und die dazugehörige Vernissage und Finissage waren gut besucht und die Reaktionen auf die Kunstwerke sehr positiv.

Die Quartierkoordination Gundeldingen bedankt sich nochmals ganz herzlich bei der Künstlerin!



Gut Besucht: Die Ausstellung von Carmela Stüssi in der Quartierkoordination Gundeldingen.

## Terminkalender

27. April 2016	Begegnungen im Grünen: «Feierabend im Rosengarten», Heiliggeistkirche	18 bis 19 Uhr	Heiliggeistkirche, Thiersteinallee 51
21. Mai 2016	Offener Samstag – anwesend: Unser Trägerverein Quartiertreffpunkt FAZ	10 bis 12 Uhr	Quartierkoordination Gundeldingen



In jeder Ausgabe der **Gundeldinger Zeitung**: die



**Bibliothek Gundeldingen**, Güterstrasse 211, 4053 Basel, Telefon 061 361 15 17, [www.stadtbibliothek-basel.ch](http://www.stadtbibliothek-basel.ch), Öffnungszeiten: Mo 13.30–18.30 Uhr, Di–Do 10–12 Uhr, 13.30–18.30 Uhr, Fr 13.30–18.30 Uhr, Sa 10–16 Uhr. Gratis-WLAN-Zugang.

**CVP Sektion Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen wenden Sie sich bitte an: Andreas Peter, Präsident, Ingelsteinweg 19, 4053 Basel, Telefon 061 271 48 37, [a-p@gmx.ch](mailto:a-p@gmx.ch). Gäste sind an unseren Veranstaltungen immer herzlich willkommen!

**Familienzentrum Gundeli**, Gundeldinger Feld, Dornacherstrasse 192, Offener Treffpunkt: Mo–Fr 14–17.30 Uhr. Telefon 061 333 11 33.

**Fasnachtsgesellschaft Gundeli**. Obmaa Stamm: Pascal Rudin, Holeestr. 37, 4054 Basel, Telefon 076 373 99 85, E-Mail: [p.rudin@gmx.ch](mailto:p.rudin@gmx.ch)

**Förderverein Alters- und Pflegeheim Gundeldingen**. Präsident: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Telefon 061 331 08 73.

**FDP Freisinnig-Demokratischer Quartierverein Grossbasel-Ost**. Präsident: Erich Bucher, Oberer Batterieweg 7, 4059 Basel, Tel. 061 361 60 20.

**Gesangchor Heiliggeist**. Probe Mo, 20–22 Uhr im Saal des Rest. L'Esprit, Laufenstrasse 44, Präs. M. Schlumpf, Telefon 061 331 48 83

**Grüne Partei Basel-Stadt, Sektion Grossbasel-Ost**, Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Elisabeth Baumann-Ackermann, Telefon 061 272 82 31, [elisabeth.ackermann@hotmail.com](mailto:elisabeth.ackermann@hotmail.com)

**IGG Interessengemeinschaft Gewerbe Gundeldingen** Bruderholz Dreispitz, CH-4053 Basel, Tel. 061 273 51 10, Fax 061 273 51 11. [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Jugendfestverein Aeschen-Gundeldingen 1757**, Postcheck 40-5109-4, Nadja Oberholzer, OK-Koordinatorin, Telefon P 061 332 32 18, [nadja.oberholzer@hotmail.ch](mailto:nadja.oberholzer@hotmail.ch), «Gundeli-Fesch't'16»: Sa+So, 2 Tage, 11.+12. Juni 2016 im Margarethenpark vor der Kunsti. [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

**PAUL SCHATZ STIFTUNG – Die Welt ist umstülperbar**. Atelier für künstlerisches Denken und Handeln. Laboratorium/Ausstellung/Archiv. Jurastr. 50, 4053 Basel. [www.paul-schatz.ch](http://www.paul-schatz.ch)

**Neutraler Quartierverein Bruderholz**. Präsident: Conrad Jauslin, Gartenstr. 15, 4132 Muttenz, Tel. 061 467 68 12

**Sozialdemokratischer Quartierverein Gundeldingen/Bruderholz**. Präsident: Tim Cuénod, Grellingerstr. 13, 4052 Basel, Tel. 079 283 57 74, Mitgliederbetreuung: Nicolas

**Die Quartierkoordination Gundeldingen** ist die Dachorganisation für Vereine aus unserem Quartier. Zusammen sind wir stark. Gerne geben wir Ihnen über unsere Arbeit Auskunft. Vereine können auch Mitglied werden! Quartierkoordination Gundeldingen, Geschäftsstellenleiterin: Gabriele Frank, Güterstrasse 213, 4053 Basel, Telefon/Telefax 061 331 08 83, [info@gundeli-koordination.ch](mailto:info@gundeli-koordination.ch)

17, 4053 Basel, Tel. 061 361 61 48, [elifithoma@bluewin.ch](mailto:elifithoma@bluewin.ch)

**Spitex-Verein Gundeldingen/Bruderholz**. Co-Präsidium: Herr Dr. Steiner und Herr M. Gächter. Förderverein des Spitex-Zentrums Gundeldingen/Bruderholz, Reichensteinerstr. 14 u. Stiftungsmitglied von Spitex Basel. Stiftung f. Hilfe und Pflege zu Hause.

**Turnverein Gundeldingen**. Auskunft: Männerriege: Uwe Behrend, Telefon 061 701 49 22; Damenriege: Eva Huber, Telefon 061 331 91 87.

**Verein Gelber Wolf**: vermietet Raum für private Feste, Proben, Seminare, Veranstaltungen. Dalit Bloch & Daniel Buser, Tel. 061 554 60 54, Auf dem Wolf 30, [raumgelberwolf.ch](http://raumgelberwolf.ch)

**Verein Querfeld**: Initiator des Filmfestivals «Cinema Querfeld»; Forum für inter- und kulturelle Quartier-Anlässe. [verein@querfeld-basel.ch](mailto:verein@querfeld-basel.ch) [www.querfeld-basel.ch](http://www.querfeld-basel.ch)

**Verein Wohnliches Gundeli-Ost**. Quartierverbesserungen en gros und en détail. Arlesheimerstrasse 40, 4053 Basel. Öffentliche Sitzungen im L'Esprit, siehe Schaukästen oder unter [www.verein-wgo.ch](http://www.verein-wgo.ch)

**Voicetale mixed choir: Singen im Gundeli**, jeden Donnerstag 19.30 Uhr, «Spielfeld», Dornacherstrasse 192, Tel. 079 285 48 45, [www.voicetale.ch](http://www.voicetale.ch)

**Quartiergesellschaft zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz**, Obmann: Edi Strub, Gundeldingerstr. 341, Tel. 061 331 08 73. [www.zum-mammut.ch](http://www.zum-mammut.ch)

**Auskunft und Anmeldung zur Teilnahme an der Vereinstafel:**

**Preise:**  
Grundeintrag Fr. 13.70 (inklusive sind 4 Zeilen), jede weitere Zeile Fr. 3.10. Preisangaben pro Ausgabe exkl. 8% MwSt.

Gundeldinger Zeitung  
Postfach, 4008 Basel,  
Telefon 061 271 99 66  
Fax 061 271 99 67  
E-Mail: [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Einsendeschluss für die nächste Ausgabe vom Mi, 25. Mai 2016 ist am Do, 19. Mai 2016**

**Plattner AG**   
Winkelriedplatz 8, 4053 Basel (im Gundeli),  
Tel. 061 361 90 90 [www.garage-plattner.ch](http://www.garage-plattner.ch)

**Natural Power erdgas biogas**

**ab Fr. 9999.- inkl. MwSt (nur noch bis 30.4.16)**

**Der New Panda Natural Power gehört zurzeit zu den 10 besten Öko-Autos aller Klassen!**  
**Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie eine Probefahrt!**  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch.**

**LDP Liberal-Demokratische Partei Grossbasel-Ost**. Für Fragen und Anliegen melden Sie sich bitte bei: Patricia von Falkenstein, Angensteinerstrasse 19, 4052 Basel, Telefon 061 312 12 31, [p.vfalkenstein@gmx.net](mailto:p.vfalkenstein@gmx.net)

**Jugendzentrum PurplePark JuAr** Meret Oppenheim-Strasse 80, 4053 Basel, [gundeli@juarbasel.ch](mailto:gundeli@juarbasel.ch), Telefon 061 361 39 79, [www.purplepark.ch](http://www.purplepark.ch)

Müller, Schauenburgerstrasse 17, 4052 Basel, Tel. 079 388 86 27

**Neutraler Quartierverein Gundeldingen**. Präsidentin: Beatrice Isler, Dittingerstrasse 11, 4053 Basel, Tel./Fax 061 361 69 90. Leiter Planungsgruppe: Alain Aschwanden, Bachofenstr. 33, Tel. 061 361 26 64, [alain\\_aschwanden@hotmail.com](mailto:alain_aschwanden@hotmail.com). Koordination Kulturgruppe: Elfi Thoma Zangger, Dittingerstr.

## Impressum:

**Verlag und Inseratenannahme:**  
Gundeldinger Zeitung, Reichensteinerstr. 10, 4053 Basel, Tel. 061 271 99 66, Telefax 061 271 99 67, [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch), Postcheckkonto 40-5184-2.

**Redaktion:** [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch)

**Herausgeber, Chefredaktor und Inseratenteil:** Thomas P. Weber (GZ)

**Buchhaltung:** Silva Weber.

**Sekretariat:** Michèle Ehinger.

**Redaktionsbearbeitung:** Sabine Dédé.

**Freie redaktionelle Mitarbeiter:** Willi Erzberger (Ez), Armin Faes, Prof. Dr. Werner A. Gallusser, Lukas Müller, Bianca Ott und weitere.

**Fotografen:** Benno Hunziker, Bianca Ott, Thomas P. Weber, Josef Zimmermann und weitere.

**Grund-Auflage:** mind. 18'500 Expl. Erscheint 17 x im Jahr 2016 gratis in allen Haushalten und Geschäften in Basel-Süd (100%ige Verteilung).

**Verteilungsgebiet Normalausgaben:** Gundeldingen-Bruderholz, Dreispitz-Areal, Auf dem Wolf, rund um den Bahnhof, Teilgebiete im Gellert/St.Alban sowie im vorderen Münchenstein.

**Grossauflagen:** mind. 30'000 Expl. zusätzliche Verteilung in der direkten Nachbarschaft! +10% Aufpreis.

**Inseratenpreise:** 1-spaltige Millimeterzeile 4-farbig (27 mm breit) Fr. 1.40 + 8% MwSt, Reklamen (48 mm breit) Fr. 4.20 (Seite 1:

Fr. 6.–) + 8% MwSt. Abschlussrabatte von 5–30%.

**Druckverfahren:** Offset. Druckfertiges «PDF» per E-Mail an [gz@gundeldingen.ch](mailto:gz@gundeldingen.ch) oder weitere Formate nach Rücksprache auf Datenträger (bitte angeschrieben und mit einem 1:1-Print-Ausdruck senden!).

**Layout:** S. Fischer, [www.eyeland-grafix.de](http://www.eyeland-grafix.de)

**Druck:** Mittelland Zeitungsdruck AG, AZ Print, Aarau, [www.azprint.ch](http://www.azprint.ch).

**Abonnementspreis:** Fr. 48.– + 2,5% MwSt. **MwSt/UID-Nr.:** CHE-114.161.466

Copyright für Text und Bild by Gundeldinger Zeitung, Basel. Nachdruck und Reproduktionen nur mit Zustimmung des Verlages gestattet (gilt auch für sämtliche Seiten auf [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)).



# Ein Tier spaltet die Bevölkerung

Die Rede ist von der Taube. Die einen möchten sie verwöhnen weil sie den Vögeln zugetan sind, andere möchten sie am liebsten ganz weghaben, weil sie Parasiten verbreitet und alles verkotet was ihr unter den Hintern kommt.

Es ist eine wahrhaft «beschissene» Situation in der wir Stadtbewohner uns befinden. Besonders im Gundeli, St. Johann oder Kleinbasel hat in letzter Zeit die Population an Tauben einen Stand erreicht, der weder für Mensch noch Tier als gesund zu bezeichnen ist. Neben der Verschmutzung durch Kot (eine



Sandstein ist besonders empfindlich gegenüber Taubenkot, der Denkmalschutz ist in Bezug auf die Taubenproblematik ebenfalls gefragt.

Fotos: Bianca Ott



Dr. Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt und Prof. Daniel Haag-Wackernagel vom Departement Biomedizin informieren über die «Basler Taubenaktion».

Fotos: Bianca Ott

Taube muss etwa alle halbe Stunde einmal, der auch die Bausubstanz angreift, Hygienische Probleme, Parasiten und Krankheitserreger, die auch auf den Menschen übergreifen können, ist ausserdem das Tierwohl nicht mehr gewährleistet. Laut Schätzungen von Prof. Daniel Haag-Wackernagel, leben heute zwischen 5000 bis 8000 Tauben in Basel. Eine gesunde Anzahl betrüge einige Hundert Exemplare. Doch wie ist es so weit gekommen? Die Antwort liegt im wahrsten Sinn auf der Hand. Taubenfüttern und ein damit einhergehendes Nahrungsüberangebot verursacht eine Überbevölkerung der Tiere. Wenn das Futter eher knapp ist, oder die Tauben mehr Aufwand betreiben müssen um satt zu werden, reguliert sich deren Anzahl auf natürlichem Weg.

## Taubenfütterer...

Doch woher kommt das viele Fressen? Besonders wenn die Temperaturen steigen, nehmen die Menschen ihre Speisen gerne im Freien ein, eine Veränderung der Essgewohnheiten führt darum zu mehr Abfällen oder Essensresten, die

von den gefiederten Tieren gerne verspeist werden. Auch leben in den oben genannten Quartieren vermehrt Menschen aus anderen Kulturkreisen, die teilweise aus religiösen Gründen, die für sie heiligen Tiere füttern. Wer aber Tauben füttert ist nicht etwa tierlieb, sondern mitverantwortlich für Verschmutzungen sowie die

Ausbreitung von Parasiten und Krankheitserregern. Doch es gibt nicht ein bestimmtes Profil des Tauben-Fütterers, Menschen jeden Alters und Herkunft tragen zum Nahrungsüberangebot bei. Was kann man also gegen die, oft als Plage wahrgenommenen Vögel tun? Die interdisziplinäre

## «Arbeitsgruppe Strassentauben»

hat beschlossen 2016 eine Aufklärungsaktion durchzuführen, welche die unkontrollierte Fütterung ins Visier nimmt. Verboten ist dies seit vielen Jahren nicht mehr, doch möchte man das Problem an der Wurzel packen und nicht weitere Regeln aufstellen. Die «Basler Taubenaktion» wurde an einer Medienkonferenz am Donnerstag 14. April 2016 von Dr. Lukas Engelberger, Vorsteher des Gesundheitsdepartements Basel-Stadt und Prof. Daniel Haag-Wackernagel vorgestellt. «Wir wollen einem kleinen und gesunden Taubenbestand eine friedliche Koexistenz mit dem Menschen ermöglichen».

Bereits 1988 hat man eine ähnliche Aufklärungskampagne lanciert, um die Bevölkerung auf die Problematik des Fütterns aufmerksam zu machen. Dieses Basler Erfolgsmodell, welches auf der Analyse ökologischer Zusammenhänge basiert, und damals den Taubenbestand innerhalb von vier Jahren halbierte, soll auch 2016 seine Wir-



Taubenkot. – Wer Tauben füttert ist nicht etwa tierlieb, sondern ist mitverantwortlich für Verschmutzungen, für Schäden sowie Schuld an der Ausbreitung von Parasiten und vielen Krankheitserregern.

Fotos: Bianca Ott



«Basler Taubenaktion»: Bitte nicht füttern! – Danke.

Fotos: Bianca Ott

kung nicht verfehlen. Unter dem Credo: «Tierschutz heisst: Tauben nicht füttern» werden v.a Plakate im öffentlichen Raum, Informationsflyer, Broschüren und ein Aushang für Hauseigentümer (in acht Sprachen) zur Sensibilisierung der Bevölkerung eingesetzt.

Bianca Ott

**HANDSCHIN AUGENOPTIK**

Brillen

Kontaktlinsen

Sehtest

STANDORT THERWIL

Bahnhofstrasse 21  
4106 THERWIL  
061 721 20 30  
HandschinAugenoptik.ch

**NEU IM GUNDELI**  
Güterstrasse 126  
4053 BASEL  
061 361 22 22

**AKTION**

Beim Kauf einer Brille schenken wir Ihnen für jede Einstärkenbrille **Fr. 50.–** und für jede Gleitsichtbrille sogar **Fr. 100.–**

Angebot gültig bis Ende Juni, pro Brille jeweils nur 1 Gutschein einlösbar

**und wie immer... Die 2. Brille erhalten Sie zum halben Preis!**

Alle Ausgaben auch unter [www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

## Stoffladen Gundeli

### Geschäftsaufgabe Mitte Mai

# am 29. April 2016

jeder Artikel nur

- Wolle
- Sockenwolle
- Garne
- Stickpackungen
- Stickbildli
- Handtücher
- Mercerie



**Stoffladen Gundeli**

Güterstrasse 78, 4053 Basel  
Tel. 061 361 04 42

Öffnungszeiten für diesen Freitag  
9–12 Uhr und 13.30–18.30 Uhr



# Weinfestival

**Bis Samstag, 7. Mai 2016**

**Degustieren und profitieren Sie bei Coop Basel Gundeli und Südpark.**

**Degustationszeiten:**

Mi–Fr 11:00 Uhr bis Ladenschluss

Sa 10:00 Uhr bis Ladenschluss

**91 TOPANGEBOTE  
IN AKTION**



Coop Basel Gundeli, Güterstrasse 190, 4053 Basel  
Coop Basel Südpark, Güterstrasse 125, 4053 Basel

Öffnungszeiten: Mo–Fr 7–20 Uhr, Sa 7.30–18 Uhr  
Öffnungszeiten: Mo–Sa 7–22 Uhr

**coop**

Für mich und dich.



## Am Rande des Quartiers

## Art &amp; Vivre – Kunst und Alltag

GZ. Am Rande des Gundeli-Quartiers, an der Inneren Margarethenstrasse 10, besteht das Geschäft Art & Vivre. Kunst und Alltag verbinden sich im Sortiment, welches aus auserlesenen Einzelstücken besteht. Sei es das längst gesuchte «Einzelstück» oder ein täglich eingesetztes Werkzeug, welches durch sein schönes Design oder durch seine Vergangenheit besticht, das Bestreben von Art & Vivre ist es, Akzente zu setzen und die Routine ein wenig zum Erlebnis zu machen.

Das Sortiment wird sorgfältig zusammengestellt, ausgesucht, gesammelt und ist dadurch ein bunter Mix aus Antiquitäten, Objekten der 50er und 60er Jahre, aber auch aus Produktionen der



Jeden Donnerstag ganz frische Rosen direkt vom Händler! Foto: zVg



Auch wenn man von aussen viel sieht, die Trouvaillen entdecken Sie, wenn Sie reinkommen. Foto: GZ

heutigen Zeit. In den Ateliers von Art & Vivre entstehen kleine Möbelstücke, Lampen und Kunstgegenstände. Antiquitäten werden hier sanft aufgefrischt und zweckentsprechend wiederhergerichtet. Auch kleinere Innenausbauvorhaben werden durchgeführt:

sei es eine Boutique oder ein Messtand, sprechen Sie Herrn Bruno Assirati und das Team von Art & Vivre darauf an.

Zum Sortiment: Vorhänge, Husen und Möbelbezüge werden bei Patrick Michel, «home couture» in Luzern genäht. Damit wird ein Produkt aus echter Schweizer Qualität

Interieur und Kunstobjekte

## Art &amp; Vivre

www.artetvivre.ch

angeboten. Das Geschäft verfügt über eine beachtliche Auswahl an Möbel- und Vorhangstoffen. Einen Schwerpunkt bilden dabei zeitlose Leinenstoffe, welche zu Vorhängen, Falvorhängen, zu Möbelhussen und zu individuellen Heimtextilien verarbeitet werden. Lassen Sie sich unverbindlich beraten und bewundern Sie die ganz besondere Kollektion von Art & Vivre, Innere Margarethenstr. 10, Telefon 061 515 63 10, Mail: zu@artetvivre.com. Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag von 13.30–19 Uhr, Samstag von 10–16 Uhr. ■



Spannende Kombinationen von Stil und Epochen. Foto: GZ

## Kurz und bündig

## Der Jahresbericht der Ombudsstelle 2015

Es ist ein nachgewiesenes Bedürfnis der Bevölkerung sich bei Problemen mit der Verwaltung bei einer neutralen Stelle beraten lassen zu können. Der Kontakt mit der Ombudsstelle ist niederschwellig, unbürokratisch und pragmatisch. **Das Jahr 2015: keine markanten Veränderungen, zwei Themenschwerpunkte.** Eingang von 648 Beschwerden und telefonische Beratungen.

- In 37% der Beschwerden haben wir die Verwaltungstätigkeit überprüft, 83% davon waren korrekt.
- In 9% der Fälle haben wir vermittelt, in 98% waren wir ganz oder teilweise erfolgreich.
- In 45% der Fälle waren wir beratend tätig.
- Die Ombudsstelle hat 4 neue Whistleblowing-Fälle behandelt.
- 80% der Fälle waren Beschwerden der Bevölkerung, 20% der Fälle waren personalrechtliche Beratungen für Angestellte des Kantons und der öffentlichen Betriebe.

## Verteilung der Beschwerden auf die Departemente:

- 28% der Fälle betrafen das WSU

Beatrice Inglin-Buomberger, Ombudsfrau.

Foto: zVg



- mit der Sozialhilfe, Amt für Sozialbeiträge.
- 22% der Fälle betrafen das JSD mit der Kantonspolizei und der Migrationsbehörde.
- 13% der Fälle betrafen das FD mit der Steuerverwaltung.
- 22% der Fälle betrafen andere öffentlich-rechtliche Institutionen wie BVB, IWB, Betreibungsamt, Spitäler.

## 2015 gab es zwei Themenbereiche, die in besonders vielen Beschwerden vorgetragen wurden:

- Verlängerung der Aufenthaltsbewilligungen für Musiker und Musikerinnen aus Drittstaaten.
- Die Aufforderung der Steuerverwaltung, Verlustscheine zurückzukaufen: Verlustscheine gelten nicht

mehr unbefristet; Forderungen aus Verlustscheinen verjähren mit Ablauf von 20 Jahren, d.h. Verlustscheine, die vor dem 01.01.1997 ausgestellt wurden, verjähren am 01.01.2017. Die Steuerverwaltung fordert bei Betroffenen den Rückkauf der Verlustscheine ein, auch solche, die mehr als 30 Jahre alt sind und teilweise entstanden sind, weil die Leute nicht in der Lage waren die Steuererklärung auszufüllen, was teilweise zu hohen amtlichen Einschätzungen führte (siehe Fall 1).

## Auswertung von 10 Jahren Ombudstätigkeit, überraschende Konstanten:

- Es wurden 5931 Beschwerden behandelt, welche 52'862 Bearbeitungsschritte auslösten.

- Die ca. 5000 Personen, die mit der Ombudsstelle in Kontakt traten, haben über 500 verschiedene Berufe.
- Jedes Jahr kommen rund 500 neue Personen zur Ombudsstelle, nur 3% kommen zum 2. oder 3. Mal.
- Die Hälfte der Beschwerden fordern 2–10 Bearbeitungsschritte.
- Die Altersstruktur und Geschlechterverteilung ist über 10 Jahre gleichgeblieben, je ca. 50% Männer und Frauen, 75% sind zwischen 30 und 60 Jahren.
- Die meisten Beschwerden betreffen über all die Jahre das WSU, das JSD und das FD.
- 94% aller Personen erhalten einen Besprechungstermin innert 10 Arbeitstagen.

## Erstaunliche Veränderungen

- Die Erledigung der Beschwerden innert 10 Tagen konnte von 30% auf 60% gesteigert werden.
- Die Nachfrage nach Überprüfung der Verwaltungstätigkeit hat sich von 15% auf 37% erhöht, die Fehlerquote hat sich von 32% auf 17% reduziert.
- Die Vermittlungstätigkeit hat sich von 31% auf 9% reduziert.
- Die durchschnittlichen Bearbeitungsschritte einer Beschwerde haben sich um 20% verringert.

Beatrice Inglin-Buomberger, Ombudsfrau



Die Top-Adresse für den Küchenbau und Haushaltgeräte

## KM-Küchenstudio Schreinerei



Das KM-Küchenstudio Schreinerei-Team.

Foto: mw

Das KM-Küchenstudio Schreinerei mit repräsentativer Ausstellung an der Solothurnerstrasse 62 und 69 in Basel gibt es seit 65 Jahren. Der familiäre Handwerksbetrieb in dritter Generation hat sich als Spezialist für den professionellen Küchenbau und -umbau sowie den Austausch von Haushaltgeräten, fachgerecht aus- und eingebaut, etabliert.

mw. Die Stärke des KM ist, dass in der kürzester Zeit Ihre neue Küche wieder betriebsbereit ist. Wir garantieren einen zügigen Bauablauf. Unsere eigenen Schreiner sorgen für eine fachgerechte Arbeit. Zum Küchenbau und umfassenden Kundenservice gehört auch unsere Kundenschreinerei mit eigener Werkstatt. Wir produzieren Einzelanfertigungen und Ergänzungsstücke in klassischer Handwerkstradition. In unserer Ausstellung präsentieren wir die neusten Küchenmodelle mit unterschiedlichen Platzansprüchen, Materialien, Designs und Accessoires. Hier finden Sie auch Haushaltgeräte und Waschmaschinen zu Tiefpreisen! Auf Wunsch übernehmen

wir als Generalunternehmer den ganzen Arbeitsablauf (Organisation Elektriker, Sanitär, Plattenleger, Maler, Gipser). Das CAD Zeichenprogramm unterstützt die Planung und lässt Ihre gewünschte Küche dreidimensional visualisieren, in Farb und Form.

Das KM-Küchenstudio bietet Top-Service rund um den Küchenbau und -umbau, fachgerechte Arbeit und kurze Fristen. Profitieren Sie von unserer Leidenschaft für den Küchenbau. Kein Küchenkauf ohne unsere Offerte! Unser zusätzliches Plus: eigene Schreinerei für sämtliche Schreinerarbeiten. Verlangen Sie eine unverbindliche Beratung oder besuchen Sie uns in unserer Ausstellung: Montag bis Freitag 9-12, 14-18.30 Uhr, Samstag 9-16 Uhr. ■

**KM - Küchenstudio Schreinerei GmbH**

**KM-Küchenstudio Schreinerei**  
Solothurnerstrasse 62/69  
4053 Basel (Gundeli)  
Tel. 061 361 19 43  
info@km-kuechenstudio.ch,  
www.km-kuechenstudio.ch

## In-House-Messe 15.-30. April

● Profitieren Sie von unserem grosszügigen

# Messe-Rabatt

- Top-Küchen zu Top-Preisen
- Ausstellküchen
- Geräteaustausch vom Fachmann
- Für sämtliche Schreinerarbeiten
- Kein Küchenkauf ohne unsere Offerte

65 Jahre  
seit 1951

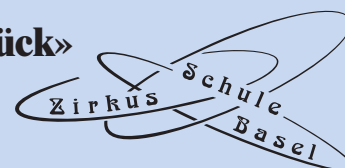
**KM - Küchenstudio Schreinerei GmbH**

Solothurnerstrasse 62 und 69, 4053 Basel/Gundeli  
Telefon 061 361 19 43, info@km-kuechenstudio.ch  
www.km-kuechenstudio.ch

### Zirkus Rägeboge:

#### «Götterpfeile zum Glück»

GZ. Der Kinder- und Jugendzirkus «Rägeboge» bringt sein neues Programm «Götterpfeile zum Glück» in der Querfeldhalle auf dem Gundeldingerfeld zur Ausführung. 30 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen neun und 17 Jahren führen unter diesem Titel ihr Zirkusprogramm vor. Premiere war am Samstag, 23. April. Weitere Spieldaten: Do, 28. April 14 Uhr, Fr, 29. Ap-



ril, 19 Uhr, Sa, 30. April, 15 und 19 Uhr, So, 1. Mai, 11 und 15 Uhr (Dernière).

Der Eintritt kostet für Kinder 9.- und Erwachsene 15.- Franken. Reservationen unter Tel. 061 363 04 84 (12-13 Uhr) oder unter [www.zirkusschulebasel.ch](http://www.zirkusschulebasel.ch). ■

## Beat Heizmann AG



- Fernwärmestation
- Gas
- Öl
- Solare Systeme
- Fussbodenheizung
- Radiatoren und Heizwände
- Danfoss Heizkörperthermostate
- Owendrop Heizkörperarmaturen
- HeatBox

Kanonengasse 18, 4051 Basel  
Telefon 061 271 60 20, Fax 061 271 60 15  
heizmann@heizmannag.ch

Mitglied der TREUHAND | SUISSE

### «Grosses vor?»

Wir begleiten Sie dabei.»

Ihr Partner für:

- Steuern
- Rechnungswesen
- Revision
- Unternehmensberatung



**BUCHEX**  
TREUHAND AG

Güterstrasse 86 A | 4053 Basel | Tel. 061 367 90 70 |  
Fax 061 367 90 75 | info@buchex.ch | www.buchex.ch



# Der EHC Basel KLH spielt in Zukunft ohne Remo Hunziker und Simon Meyer

Mit 15 Spielern hat der EHC Basel KLH im Hinblick auf die neue Eishockey-Saison bereits neue Verträge unterschrieben. Bekannt ist bisher, dass Goalkeeper Damian Osterwalder weiterhin bei Basel zwischen den Pfosten stehen wird. Nicht mit dabei sind im kommenden Herbst und Winter allerdings zwei wichtige Stürmer und regelmässige Skorer – Remo Hunziker und Simon Meyer. Remo Hunziker hat den EHC Basel KLH dieser Tage darüber orientiert, dass er eine Luftveränderung brauche und deshalb in der nächsten Saison nicht bei Basel spielt. Simon Meyer wird inskünftig den EHC Rheinfelden in der 2. Liga verstärken. Diese gewichtigen Abgänge gilt es nun zu ersetzen. Gemäss Sportchef Olivier Schäublin suchen die Basler derzeit sowohl für die Abwehr als auch für den Angriff neue Spieler – wobei die Stabilisierung der Defensivabteilung besonders im Fokus steht.



So kräftig abdrücken wie hier Morand will der EHC Basel KLH auch in der kommende Saison. .  
Foto: Jos. Zimmermann

Die Saisonplanung ist zum jetzigen Zeitpunkt noch lange nicht abgeschlossen. Bereits bekannt sind die Termine der Testspiele. In der Saisonvorbereitung werden die Basler auf interessante Gegner

treffen. Es sind Teams darunter, die man bei uns in Basel sonst nie zu Gesicht bekommt, da sie im Meisterschaftsbetrieb in einer anderen Gruppe engagiert sind.

Lukas Müller

## Termine der Testspiele:

**Samstag, 13.8.16,**

**18.45 Uhr:** EHC Basel

– EHC Bülach  
(St. Jakob Arena, Basel)

**Freitag, 19.8.16.; 20.30 Uhr:**

EHC Basel – Argovia Stars  
(St. Jakob Arena, Basel)

**Sonntag, 21.8.16, 17 Uhr:**

EHC Basel – EHC Frauenfeld  
(St. Jakob Arena, Basel)

**Freitag, 26.8.16.; 20.30 Uhr:**

EHC Basel – HC Saint-Imier  
(St. Jakob Arena, Basel)

**Samstag, 3.9.16, 17.30 Uhr:**

HC Düdingen Bulls – EHC Basel  
(Regional-Eisbahn Sense-See,  
Düdingen)

**Mittwoch, 7.9.16, 20 Uhr:**

EHC Basel – EC Wil  
(St. Jakob Arena, Basel)

**Samstag, 10.9.16, 17.30 Uhr:**

EHC Wetzikon – EHC Basel  
(Eishalle, Wetzikon)

**Dienstag, 13.9.16, 20.15 Uhr:**

EHC Basel – HC Franches-Montagnes  
(St. Jakob Arena, Basel)

Der Eintritt für die Testspiele beträgt einheitlich fünf Franken.

[www.ehcbaselklh.ch](http://www.ehcbaselklh.ch)

## GZ Rendez-vous mit Verena Landry

# «Die Handys waren noch inexistent»

Eigentlich wollte sie vom Toggenburg her kommend nur ihre in Basel lebende Schwester besuchen. Um es mit Wilhelm Busch zu sagen: «... und erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt». So lebt Verena Landry bereits seit 1971 in Basel, begann eine Verkaufslehre bei Tino Gaiser in der gleichnamigen Bäckerei vis-à-vis Heiliggeistkirche (heute Bäckerei Sutter) und blieb dort neun Jahre. «Am Schluss habe ich alles gemacht, eigentlich den ganzen Laden gemanagt, Bestellungen aufgegeben, die Kinder gehütet, ja, und sogar Mutter Silva Weber und die beiden Söhne Thomas und Markus bedient.»

## «Ich hatte keine Ahnung von Gastronomie»

Bei einer Gelegenheit lernte Verena Isabel Moser kennen, die damals die «Alte Gerbe» im Gerbergässlein führte. Isabel wollte Verena für die Tages-Bar engagieren und Verena fand, es sei Zeit für eine Veränderung. «Zwar hatte ich keine Ahnung von Gastronomie, aber die tollen Gäste lernten mich beispielsweise, was eine «Bloody Mary» ist. Verena arbeitete streng von morgens 9 bis 17 Uhr. «Die Szene sah damals noch anders aus. Es gab das «Piccadilly», das «Alte Stöck-

li», die «Rio Bar», die «Farnsburg» mit den roten Telefonapparaten auf dem Tisch für den «Postillion d'amour», die «Alte Bayrische», wo ich mein erstes Bier genoss, die «Bodega», usw. Vor allem gab es viele Gäste, denn man ass das Mittagessen nicht offen auf der Strasse, sondern ging in die Restaurants und abends ging man aus, die Stadt lebte und pulsierte, es durfte geraucht werden und die Handys waren noch inexistent, denn man redete noch miteinander.

## Die nächste Station...

... hiess «Heumattstübli» am Bahnhof oben, wo Jean Moser und Isabel wirteten; sie hatte mich dort auch «vermittelt». Acht Jahre «Heumattstübli», das hat mich geprägt, denn diese Zeit war nicht nur sehr streng, wenn nicht gar stressig; sie war auch erfüllend. Tolle, humorvolle und spezielle Gäste sind dort ein- und ausgegangen, das ganze Arsenal von Gottes Zoo war zugegen, und dies jeden Tag, denn wir hatten immer offen. Dank meiner besten Freundin hiess die nächste Station «Casino Bar». Verena war wieder mitten in der Stadt, mitten im «Kuchen». «Die «Casino Bar» war 18 Jahre lang «my Läädli gsi». Ich erlebte dort mehrere Chefs, von Thomas Moosbrugger bis Felix Bigliel, der neben der «Rio Bar» auch die «Casino Bar» samt Res-

tauration übernehmen durfte. Verena Landry war das Gesicht der «Casino Bar», das Konzert-Publikum schätzte sie sehr, aber die Gäste schätzten auch die diskrete Art von Verena. «Mit der Zeit kam auch jüngeres Publikum, beispielsweise die Zofinger, die damals ihr «Conzärtli» noch im grossen Festsaal aufführten. Sie kann sich erinnern, dass eine sehr volkstümliche Musik von älteren Gästen im «Donneraquarem» gestartet war, als einige Zofinger in die Bar kamen.

Verena wollte die Musik ausschalten, da sie dachte, das sei sicherlich nichts Passendes für die Jungs. Weit gefehlt. Sie wollten diese Musik samt ihrer grossen Biere ebenfalls geniessen.

## Der Weg über die Strasse

Als es ruchbar wurde, dass das Casino umgebaut werden würde, war es für Felix Bigliel klar, dass er Verenas «Know-how» und ihr guter Ruf bei unzähligen Gästen in die «Rio Bar» transferieren wollte; sie passte dort ins Cachet und zur Klientel. Und so kam es, dass Verena Landry nur «über die Strasse» musste. «Unzählige Gäste von früher kommen mich immer noch besuchen und sind mir treu geblieben. Die Szene hat sich zwar verändert, so wie sich eben auch die Zeiten und Gepflo-



Verena Landry.

Foto: Armin Faes

genheiten ändern. Aber mit der Nachbarschaft haben wir es gut, wir helfen uns, wo immer es Hilfe braucht. So stürzte meine Kollegin, welche die Morgenschicht hatte, die Kellertreppe hinab. Ich musste einspringen und sollte im Keller den Bierhahn anschliessen. Da holte ich vom «Braunen Mutz» einen Kellner, der mir dies erledigte».

## 15 Jahre im Gundeli

Verena Landry wohnt mit ihrem Mann Georges bereits seit 15 Jahren im Gundeli. «Wir haben es gut hier, haben einen kleinen Garten mit Sitzplatz, rundum wohnen nette Leute, auch junge, und in eineinhalb Jahren werde ich pensioniert. Heute arbeite ich noch donnerstags, freitags und samstags ab 17.30 bis ein Uhr in der «Rio Bar». Was mir besonders Freude bereitet: Die treuen Gäste, die viele auch aus früheren Zeiten den Weg zu mir finden, und das empfinde ich als eine ehrliche Wertschätzung mir gegenüber».

Armin Faes



# Migros Basel bietet mit Mehrwerten Frankenstärke die Stirn

GZ. Am Donnerstag, 7. April, fand die Bilanzkonferenz der Migros Basel statt.

Die Basler Genossenschaft schloss ein sehr schwieriges Geschäftsjahr solide ab und erzielte einen Umsatz von 933,6 Millionen Schweizer Franken. Im Gegensatz zum regionalen Markt (-3 %) blieb der Umsatz real nur 0,3 Prozent unter Vorjahr, das bei einer durchschnittlichen Minusteuerung von 1,4 Prozent. Erfreulich sind auch der erneut signifikante Gewinn an Marktanteilen im Bereich Supermarkt von 0,8 Prozent gegenüber der Hauptkonkurrenz und der erwirtschaftete Gewinn von 19 Millionen Schweizer Franken. Die Migros Basel parierte die wirtschaftlichen Turbulenzen gut. Der Umsatz der Supermärkte sank real nur leicht, bereinigt durch die Negativsteuerung von 1 Prozent, um 0,3 Prozent. Auch die Fachmärkte erzielten einen Umsatzzuwachs von real 2 Prozent, dies bei einer durchschnittlichen Minusteuerung von 6 Prozent. Zum soliden Abschluss trugen auch Klubschule und Freizeitanlagen bei. Trotz Frankenstärke und stetig steigendem Einkaufstourismus sind alle geplanten Investitionen, die realisierbar waren, umgesetzt worden. Dafür investierte die Migros Basel 32 Millionen Schweizer Franken aus eigenen Mitteln. Für das laufende Jahr sind weitere 42,5 Millionen Franken vorgesehen.

Werner Krättli, Präsident der Verwaltung, äusserte sich denn auch erfreut über das solide Geschäftsjahr: «Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben in einem schwierigen Umfeld einen tollen Job gemacht. Das zeigt auch,



Präsentierten die Zahlen 2015: Migros Basel Geschäftsleiter Stefano Patrignani (links) und Werner Krättli (Verwaltungspräsident). Foto: GZ

dass wir auf dem richtigen Weg sind. Deshalb halten wir an der eingeschlagenen Strategie fest und konzentrierten uns als kerngesundes Unternehmen auf die eigenen Stärken.»

Der Geschäftsleiter Stefano Patrignani hielt fest, dass letztes Jahr gleich viele Kunden bei der Migros Basel eingekauft haben, obwohl diverse Verkaufsstellen durch Umbauten beeinträchtigt waren. Die Migros Basel wolle, was das Preis-Leistungsverhältnis angeht, weiterhin führend sein. Als Erfolgsfaktoren zählte er primär die Mehrwerte auf, welche die Migros Basel der Kundschaft biete. Neben der Nähe zum Kunden, der Frische und Qualität der «Aus der Region.» - (+ 3,4%) und den Bio-Produkten, seien das auch die «Sélection»-Linie (+36,7%),

das neue Alnatura-Sortiment und generell das nachhaltige Handeln der Migros in allen Bereichen. Überhaupt sei beliebt, was die Migros mache. So auch die Migros-eigenen Produkte, die unter dem Label «Von uns. Von hier.» satte 80 Prozent des Angebots der Supermärkte ausmachen und allesamt in der Schweiz in Betrieben der Migros hergestellt werden.

Ein wichtiger Erfolgsfaktor sei auch das laufende Investieren in die Filialstandorte, so Patrignani. 2015 sind die Filialen in Sissach, Arlesheim und Breitenbach komplett modernisiert worden, ebenso der Juniors Market im Wettsteinquartier. Durch die stete Revitalisierung in den letzten Jahren verfüge die Migros Basel nun über das jüngste und modernste Filialnetz der Migros Gemeinschaft. Dazu

passt auch, dass kurz vor der Medienkonferenz das Restaurant Seegarten im Park im Grünen, speziell der Bereich Selbstbedienung, komplett umgebaut worden ist (die GZ berichtete).

Zum Schluss nannte Migros Basel-Geschäftsleiter Stefano Patrignani noch die Innovationen als Komponenten des Erfolgs. Deshalb sei man auf allen Ebenen daran, die Kundschaft mit innovativen Produkten und Formaten immer neu zu überraschen und vor allem zu überzeugen. Dies gelang gemäss Patrignani neu auch mit den Bäckereien, die auf den Verkaufsflächen der Supermärkte zu finden sind. «Damit zelebrieren wir Frische pur, die zudem mit allen Sinnen erlebbar ist, weil die Bäcker vor den Augen der Kundschaft feinste Brote und Backwaren von A bis Z von Hand frisch herstellen.» strahlte Patrignani und nannte mit «My Thai» gleich ein weiteres Beispiel. Bei diesem neuen Format handle es sich um einen erfolgreichen Take Away im Drachen-Center, bei dem die Kunden live dabei sein können, wenn diverse asiatische Köstlichkeiten knackig und frisch zubereitet werden.

Trotz schwierigen Rahmenbedingungen in einem schrumpfenden Marktumfeld gelang es der Migros Basel im letzten Jahr, die Stellen zu sichern, ja gar leicht mehr Menschen Beschäftigung zu bieten. Per Ende letzten Jahres beschäftigte die Migros Basel nämlich 3431 Personen (2499 (+9) Vollzeitstellen), das sind 41 Personen mehr als noch 2014. Zudem bildet sie 145 Lernende in 11 Berufsgattungen aus. ■

Frau (CH) wohnhaft im Gundeli, sucht stundenweise in Privathaushalt  
**Putzstelle**  
Tel. 061 361 60 40 (ab 18 Uhr)



Alle Ausgaben auch unter  
[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

## BOULEVARD GARAGE

Ihr Autoprofi mitten im Gundeli  
Alle Marken – faire Preise

**Aktion:  
AUTOPFLEGE**

• **Reinigung innen und aussen von Hand**  
(Polster-Nassreinigung, Cockpitpflege, Lederreinigung und -pflege, Scheibenwäsche, Felgen etc.)

Laufenstrasse 41  
CH - 4053 Basel  
Tel. 061 337 99 99  
Fax 061 337 99 96  
info@boulevard-garage.ch  
www.boulevard-garage.ch

**Öffnungszeiten**  
Mo-Do 7:30 – 12:00 Uhr  
+ 13:30 – 18:00 Uhr  
Fr 7:30 – 12:00 Uhr  
+ 13:30 – 17:00 Uhr  
Sa 8:00 – 12:00 Uhr

• **Lackaufbereitung, Polieren**  
(Polieren mit Maschine, Lackversiegelung, Gummipflege etc.)

nur **Fr. 150.-**

• **Beides zusammen**

nur **Fr. 400.-**

nur **Fr. 499.-**

[www.stauffenegger.com](http://www.stauffenegger.com)

Steuer- und Buchhaltungsbüro  
Stauffenegger  
Gundeldingerstrasse 474  
4053 Basel

061 331 74 74

- Steuerdeklaration für private Personen
- Steuerdeklaration für juristische Personen
- Finanzbuchhaltung inkl. Abschluss
- Lohnbuchhaltung
- Personaladministration

[office\\_stauffenegger@bluewin.ch](mailto:office_stauffenegger@bluewin.ch)



# Ordentliche Mitgliederversammlung von Inforel

Selamun Aleykum – Am Montag 11. April waren die Mitglieder des Vereins Information Religion, kurz Inforel, zu Gast bei SIG, einer der ältesten islamischen Gemeinschaften in Basel und zwar in der Hicret Moschee an der Güterstrasse.

Inforel hat sich dem Thema Religion und Glauben verschrieben. Aber nicht etwa einer bestimmten Richtung, sondern ihr Credo lautet: «Differenzierte und unabhängige Information über Religionen, kirchliche Gemeinschaften, religiöse und weltanschauliche Bewegungen». Sie sind erste Anlaufstelle wenn es darum geht, sich über verschiedene Glaubensrichtungen zu informieren. Das wichtigste Kommunikationsmittel ist hierbei die Webseite. Sachlich und auf den Punkt gebracht findet man dort Informationen, Definitionen, eine Datenbank über religiöse Gruppen und Vereine, einen Veranstaltungskalender und vieles mehr. Besonders interessant sind auch, die aus der Arbeit der Vereinigung hervorgegangenen Publikationen, welche mehrheitlich von Christoph Peter Baumann verfasst und vom Verein selbst herausgegeben werden. Das Knowhow der Menschen die bei Inforel mitarbeiten ist breit abgestützt, da sich hier Vertreter aus elf verschiedenen Religionsgemeinschaften engagieren und austauschen.

Es ist anspruchsvoll, Menschen verschiedenster Herkunft sowie



Andreas Möri, Ev.-ref. Pfarrer, Präsident Inforel, beim Verlesen der Traktanden. Fotos: Bianca Ott

liche Versammlung wird jeweils an einem anderen Ort abgehalten.

## Gastgeber: Hicret Moschee im Gundeli

Dieses Jahr war der Gastgeber eine islamische Gemeinschaft in Basel, welche 1985 gegründet wurde. Seit 1991 befindet sich die Moschee an der Güterstrasse 91 (Eingang ist an der Meret Oppenheim-Strasse). 124 Familien umfasst der Verein (107 sind Aktivmitglieder, 97 Passiv), die Mehrheit gehört zu den Sunniten, doch dies ist nebensächlich, die Moschee steht allen Muslimen offen. Im Weiteren gibt es auch eine Frauenorganisation und Jugendliche, die sich regelmässig treffen um Aktivitäten



Abendgebet in der Männeretage der Moschee.



Yavuz Selim Tasoglu, Muslim, project Officer Inforel, referiert über die Geschichte und Aktuelles innerhalb der Hicret Moschee. Zukunft: Wegen eines auslaufenden Mietvertrages, ist die Basel Hicret Moschee auf der Suche nach einem 300-500qm Gewerberaum zum Kauf.



Abdulkerim Erdoganan, Leiter Jugendbereich bei SIG (2.v.r) und Yavuz Selim Tasoglu (1.v.r) führen durch die Moschee und erzählen vom Unterricht für die Jugendlichen.

Glaubensrichtungen an einen Tisch zu bringen, daher ist es unerlässlich sich zu informieren und sich Sachkenntnisse über andere Religionen anzueignen. An der Mitgliederversammlung wurde dem Besucher eindrücklich vor Augen geführt, wie gut das in diesem Fall gelungen ist. Andreas Möri (Evangelisch reformierter Pfarrer und Präsident) führte eloquent durch den Teil der Veranstaltung welcher der Mitgliederversammlung gewidmet war. Die alljährlich im Frühjahr stattfindende ordent-



Einige weibliche Mitglieder von SIG und die selbstgemachten Leckereien für den Apéro.



In der Mitte: Ahmet Koca den Vereinspräsidenten von SIG.

durchzuführen. Es gibt in der Liegenschaft Aufenthalts-, Schulungs- und Gebetsräume, einen Coiffeur-salon für Männer, ein Spielzimmer für Kinder als auch die Möglichkeit zu kochen, was besonders während des Ramadan sehr intensiv gemacht wird. Als Teilnehmer der Inforel Mitgliederversammlung hatte man dann auch die Möglichkeit, vom Jugendleiter Abdulkerim Erdoganan und Inforel- Vortandsmitglied Yavuz Selim Tasoglu durch die Räumlichkeiten von SIG geführt zu werden. Man durfte einem Abendgebet beiwohnen und zum Ausklang des Anlasses köstliche Speisen geniessen. An diesem spannenden Abend bekam man einen guten Eindruck vom Alltag in einer Moschee, lernte offene und freundliche Men-

schen kennen, die sich neben ihren regulären 100%-Jobs einer Aufgabe in einer Gemeinschaft verschrieben haben und ihre Freizeit, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen dem Allgemeinwohl zur Verfügung stellen.

Beispiele von Publikationen von Inforel die erschienen sind: Das 600 Seiten umfassende Handbuch «Religionen in Basel-Stadt und Basel-Landschaft», «Alevitentum in Basel», «Islam in Basel-Stadt und Basel-Landschaft», «Buddhismus in Basel», «Judentum in Basel», die vollständige Liste und alle weiteren Informationen finden Sie unter [www.inforel.ch](http://www.inforel.ch) Bianca Ott



## FORUM der Parteien



Lorenz Nägelin, Grossrat,  
Regierungsratskandidat der  
SVP Basel-Stadt.

Foto: zVg



### «Ein neues Team für Basel-Stadt»

Am 23.10.2016 finden die nächsten Gross- und Regierungsratswahlen statt. Die Wahlen sind richtungswisend für unseren Kanton, geht es doch sowohl im Parlament als auch in der Regierung um die Frage, wer in den kommenden vier Jahren die Mehrheit stellt. Die momentanen Machtverhältnisse im Regierungsrat, eine rotgrüne Mehrheit, gilt es mit einem neuen Team für Basel-Stadt aus CVP, FDP, LDP und SVP zu verändern. Als Regierungsratskandidat der SVP möchte ich dazu beitragen, dass unser Kanton in eine wirtschaftlich sichere Zukunft überführt werden kann. Im Oktober 2016 gilt es deshalb die Weichen für die nächsten Jahre zu stellen.

In den Gesprächen mit Bürgerinnen und Bürger höre ich immer wieder «Basel geht es gut». Ja, uns geht es im Vergleich zu anderen Kantonen tatsächlich momentan noch recht gut. Doch damit das auch so bleibt, müssen wir jetzt aufpassen, dass das Fuder von Rot-Grün nicht überladen wird. Ein Wechsel der Mehrheitsverhältnisse drängt sich auf. Denn nur so können wir die zunehmende Bürokratisierung und die Überregulierung der Wirtschaft und unserer Bevölkerung reduzieren.

Nehmen wir die Verkehrspolitik. Die rotgrüne Regierungsmehrheit hat durch eine unnötige ideologische Zwängerei, angetrieben von den linken Parteien im Parlament, viele Entscheide getroffen, welche negative Auswirkungen auf die Quartiere haben. Ein ständiger Parkplatzabbau hat den Druck auf die Quartierstrassen erhöht, der

Suchverkehr nimmt zu und die Attraktivität des Wohnens schwindet. Pläne, entwickelt auf dem Reissbrett einer Verwaltungsstube, haben auch im Gundeldingerquartier dazu geführt, dass viele Mitwirkungsverfahren falsch abgelaufen sind und nun nachjustiert werden muss.

Als Regierungsrat möchte ich mich gemeinsam mit meinen bürgerlichen Kollegen dafür einsetzen, dass in der Verkehrspolitik wieder ein Mit- statt ein Gegeneinander im Vordergrund steht. Die einzelnen Verkehrsträger sollen nicht gegeneinander ausgespielt werden. Dabei ist wichtig, dass für die Anwohnerinnen und Anwohner ein ausreichendes Parkplatzangebot in Wohnnähe zur Verfügung steht und die Anbindung sowohl mit dem ÖV als auch dem motorisierten Individualverkehr in das Zentrum Basels problemlos möglich ist. Statt Parkplätze abzubauen, soll der Kanton sich auf die wichtigen Projekte konzentrieren, neben dem Herzstück der S-Bahn und dem unterirdischen Ausbau der Osttangente auch auf den sogenannten Gundeli-Tunnel sowie die Vollendung des Basler Autobahnringes.

Diese und viele weitere Ziele verfolge ich und würde mich sehr freuen, wenn Sie mich und Conradin Cramer, Baschi Dürr sowie Lukas Engelberger gemeinsam unterstützen und in den Regierungsrat wählen.

Lorenz Nägelin, Grossrat,  
Regierungsratskandidat der  
SVP Basel-Stadt

## FORUM der Parteien



CVP Grossbasel-Ost

Beatrice Isler,  
Grossrätin CVP

Fotos: zVg



### Schutzgitter für die Tramhaltestelle Margarethen

Meine schriftliche Anfrage vom Dezember 2015 an den Regierungsrat bez. Montage eines Metallschutzgeländers an der Tramhaltestelle Margarethen wurde im März 2016 beantwortet. Fazit: Sämtliche Haltestellen im Kanton werden aufgrund von Sanierungsmassnahmen, neuer Richtlinien, mehreren Unfällen oder Anfragen aus der Bevölkerung oder Politik laufend überprüft. Metallschutzgitter seien bei der Tramhaltestelle Margarethen zwar vorgesehen – allerdings erst im Rahmen der Anpassung der Haltestellen im Zusammenhang mit dem Margarethenstich. Der Landrat Basel-Landschaft entscheide nach Abschluss des nächsten Projektierungsschrittes über die Finanzierung des Margarethenstichs.

Aber wann kommt er nun schon wieder, dieser Margarethenstich? Ein Baubeginn ist momentan erst für 2018 vorgesehen.

Ich erlaube mir hier, laut zu denken: Könnte man nicht doch schon jetzt Metallschutzgitter montieren? Ein genormtes Schutzgitter muss ja für einen Umbau oder eine Anpassung der Traminsel nicht weggeworfen werden!

Diese schriftliche Anfrage habe ich nicht aus lauter Freude gestellt, sondern weil ich durch die Bevölkerung darauf aufmerksam gemacht worden bin, die Tramhaltestelle Margarethen werde als gefährlich empfunden. Zufrieden bin ich mit der Antwort des Regierungsrates deshalb nicht.

Was meinen Sie dazu, liebe Leserin, lieber Leser?

Beatrice Isler, Grossrätin CVP

### Der Grosse Rat verlangt die sofortige Abschaltung des AKW Fessenheim

GZ. Der Grosse Rat verlangt die sofortige Abschaltung des AKW Fessenheim. Er hat auf Antrag des Grünen Bündnisses mit 76 zu 11 Stimmen eine Resolution verabschiedet, in der er den Regierungsrat auffordert, alles in seiner Macht stehende zu unternehmen, damit der Atommeiler endlich vom Netz genommen wird.

Das Kernkraftwerk Fessenheim und der kürzlich bekannt gewordene Störfall im April 2014 waren auch Gegenstand einer dringli-

chen Interpellation im Grosse Rat. Der Regierungsrat unterstrich bei deren Beantwortung, dass er von der französischen Regierung noch in diesem Jahr einen unmissverständlichen Stilllegungsbeschluss fordert und diesbezüglich auch an den Bundesrat gelangen wird. Der Regierungsrat hat dies heute auch in einer Mitteilung kommuniziert. Der Regierungsrat wird ein Schreiben an Bundesrätin Doris Leuthard richten, um seiner Forderung in Paris auf diesem Weg Nachdruck zu verleihen. ■

## Gundelidütsch / Baseldytsch vom Gluggsi



### Bschäärig noo der Muba-Deguschtazion

S Gundeli isch mir nit unbekannt. My Brueder und ych hänn in junge Joor mitenander e Junggselle-Huushalt gfiert. Im ene Hinterhof an der Gundeldinger-Strooss sinn mer in ere möblierte Zweizimmerwoonig deheim gsi. S isch Muba-Zyt gsi und my Brueder het mi vorgwarnt; är dät mit eme Bruefskumpel uus em Elsass an d Deguschtazion go. Jo, är isch mit runden Absatz heim koo, aber s

isch no im Raame gsi. Weeniger im Raame isch es gsi, woon y emoole heim koo bi und e baar zünftigi Wyykische vor der Woonigsdüre gstande sinn. Für unsere Huushalt vyl zvyt und e guet gschetzte Jooresbedarf. Und doderzue isch z erwääne, dass der Wyy zue unsere Grundnaarigsmittel ghört het...

Zue allem Eeländ aane isch es no dütsche Moselwyy gsi, synerzyt siess wien e Crèmeschnitte. Wo

denn d Rächmig ko isch, han y my Brueder gfrogt, ob är der Bangg-überfall wurd mache, oder ob y dä soll in Uffdrag gää. Jeedefalls hänn mir e Joor lang Moselwyy drungge. Und wenn d Rasselbandi vo de Pfyfer noon em Stamm am Morgen am eins no Durscht gha het, het s dörte halt Moselwyy gää, derzue Neubergerwurscht an ere Raamssoose oder was sunscht grad in der Kuchi ummegläagen isch. Mir hänn

sälbetsmool scho multikulti gässe und drungge... Wo denn der Moselwyy definitiv verdunschtet isch, hänn mer wider uff Schwyzer Wyy umgsattlet. Der erscht Schlugg isch ych Schmiirgelbabyr der Hals durab, esoo hänn mir uns an der Crèmeschnitte-Wyy gwöönt gha. My Brueder het nie mee ooni mi an e Muba-Deguschtazion dörfe; ych bi harmloser gsi, ych ha als numme Gleser ‚gsammelt‘... Gluggsi



# Bruderholzoptik – Kompetenz in Sichtweite

Seit Oktober 2014 bieten wir Ihnen in heimatlichem Ambiente in unserem Laden an der Tramstation Bruderholz (15/16) Service auf höchstem Niveau rund um ihr Auge – sei es für Sehtests oder für Brillen und Kontaktlinsen. Da wir selbst auf dem Bruderholz nur wenige Gehminuten vom Geschäft entfernt wohnen, ist uns die Verbindung von aktuellster Technik auf höchstem Stand und traditionellem Handwerk in althergebrachter Qualität auch ein Anliegen für unser Quartier: Schon beim erfolgreichen Eröffnungsfest mit der Basler Band Little Chevy und beim gemeinsam mit der Quartierssoase Bruderholz gestalteten Neujahrsapéro 2015/16 zeigte sich, wie vielen Bewohnern des Bruderholzes eine Belebung unseres Quartiers ein Anliegen ist. Seither haben wir das Bruderholz nicht nur in opti-



Augenüberprüfung mit modernster Technik.

Foto: GZ

scher Hinsicht bereichert, sondern konnten mit einem Konzert zum Einjährigen im Saal der Tituskirche für unsere Kundschaft auch kulturell ein Highlight setzen.

Wir nehmen uns viel Zeit, um

Ihnen mit unserem Fachwissen als diplomierte Augenoptiker optimale Sicht auf den Wasserturm zu verschaffen und legen als Quartiersoptiker grössten Wert auf kurze Wege: Zu unserem Glas-

  
**Bruderholz Optik**

**Öffnungszeiten:**

Di–Fr, 9–12 und 14–18.30,

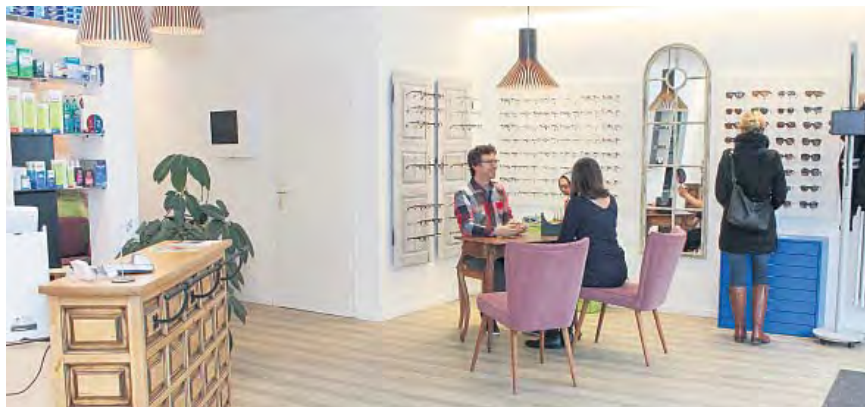
Sa, 9–12 und 13–16

Telefon: 061-361 00 93

[www.bruderholzoptik.ch](http://www.bruderholzoptik.ch)

hersteller (im Dreispitzareal) und mit natürlichen Materialien wie Horn und Holz in unserer grossen Auswahl an Brillengestellen made in Switzerland. Kundennähe ist unsere zentrale Kompetenz und die bringen wir auch bis zu Ihnen nach Hause: Sollte es Ihnen trotz Parkplätzen direkt vor dem Geschäft und rollstuhlgängigem Zugang nicht möglich sein, zu uns zu kommen, tragen wir unsere Kompetenz für Ihre klare Sicht auch zu Ihnen – bitte vereinbaren Sie einen Termin.

*Ihr Eran Shchar mit dem Bruderholzoptik-Team*



Wir nehmen uns viel Zeit für Sie.

Fotos: GZ



  
**Bruderholz Optik**

**2 für 1**  
**Sonnen Brillen Zeit**

Wenn Sie eine komplette Brille kaufen,  
bekommen Sie eine Sonnenbrille mit Gläsern Ihrer Stärke geschenkt\*



\*Aktion gültig vom 1. Mai bis 31. Juli 2016. Diese Aktion ist nicht mit anderen Aktionen kumulierbar.

Bruderholz Optik / Bruderholzallee 165 / 4059 Basel / tel. 061 361 00 93 / [info@bruderholzoptik.ch](mailto:info@bruderholzoptik.ch)

## Di, 3. Mai im Tabouretti am Spalenberg Die Impronauten (Basel) vs. «Steife Brise» (Hamburg)

GZ. Zwei Teams improvisieren um die Wette nach den Vorgaben des Publikums, das am Ende des Abends den Sieger bestimmt. Klingt riskant? Ist es auch. Theatersportabende sind tödlich romantisch, gnadenlos musikalisch, wunderbar grausam, schrecklich komisch und vor allem eines: unberechenbar. Ein Abenteuer für Publikum und Ensemble, ein unvergesslicher Abend. Am Dienstag, den 3. Mai um 20 Uhr treten die Impronauten mit der «Steifen Bri-

se» aus Hamburg im Tabouretti auf. Die «Steife Brise» improvisiert schon seit vielen Jahren sehr erfolgreich und präsentiert regelmässig verschiedene improvisierte Showformate. Die nördliche «steife» Brise gepaart mit einem besonderen hanseatischen Charme macht die Schauspielerinnen und Schauspieler zu unverwechselbaren Unikaten. In Basel messen sie sich mit den Impronauten. Infos und Tickets: [www.impronauten.ch](http://www.impronauten.ch) oder [www.fauteuil.ch](http://www.fauteuil.ch) ■

## Neuheit: Coop verkauft Salat mitsamt Wurzelballen



Für mich und dich.

GZ. «Living Salad» – dieser Salat bleibt besonders lang frisch. Ab sofort gibt es in den grösseren Coop Supermärkten eine schweizweite Neuheit: Salat, der mitsamt Wurzelballen verkauft wird und damit deutlich länger knackig und frisch bleibt. Drei unterschiedliche Salatsorten – roter und grüner Lollo sowie grüner Eichblattsalat – werden an der Wurzel zusammengefasst und als Trio zum Preis von 2.20 Franken pro Stück verkauft. Im Gegensatz zu den meisten konventionellen Salaten wächst der «Living

Salad» nicht in der Erde, sondern in einer Wasserrinne. Damit benötigt dieser Salat nicht nur weniger Platz, sondern braucht auch rund 70 % weniger Wasser. Die Salate werden von den Gebrüder Meier im zürcherischen Dällikon gezogen. Das bringt neben der wassersparenden Produktion einen weiteren Vorteil mit sich: «Da der Salat aus Schweizer Produktion stammt, sind die Transportdistanzen in die Supermärkte kurz», so Philipp Wyss, Leiter Direktion Marketing/Beschaffung von Coop. ■



## Gächter's Gesundheitstipp!

Reklame

# Wir sind Ihre erste Anlaufstelle bei Heuschnupfenbeschwerden

Mit den längeren und wärmeren Tagen hat auch bereits wieder die Heuschnupfenzeit begonnen. Bei schönem Wetter fliegen die Pollen und reizen die Schleimhäute der Atemwege und Augen. Dies äussert sich durch rote, geschwollene und tränende Augen, sowie eine laufende oder verstopfte Nase. Ein Jucken und Kratzen im Hals kann genauso auftreten wie Husten. Wenn der Heuschnupfen besonders stark ausgeprägt ist, können empfindliche Personen sogar Mühe beim Atmen haben und ein allergisches Asthma entwickeln.

Von den rund 3500 Pflanzen, die in der Schweiz wachsen, sind zwar nur etwa 20 für Pollenallergiker von Bedeutung. Dennoch steigt die Zahl der Betroffenen jährlich an, so dass heute zwischen 15 und 20 Prozent der Schweizer Bevölkerung unter Heuschnupfen leiden. Wir beraten Sie professionell und unterstützen Sie wirksam.

### Wissenswertes rund um Heuschnupfen

Im kostenlosen kleinen Ratgeber «Pollenallergie» erfahren Aller-

giegeplagte alles Wissenswerte zum Thema. Hier finden Sie Kurzinfos im Überblick sowie zahlreiche nützliche Tipps gegen lästige Allergiesymptome im Alltag. Täglich aktuelle Pollenprognosen finden sich auf [www.toppharm.ch](http://www.toppharm.ch) und bei uns in der TopPharm Apotheke Gächter.

Auch komplementäre Mittel wie das **Allergietrio von Dr. Schüssler** (Nr. 2, Nr. 6 und Nr. 10), der **Heidak Euphrasia plus Spagyrikspray** oder die **Urtinkturen Euphrasia** oder **Urtica-Sambucus comp von Ceres** können unterstützend helfen.

Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Team der  
TopPharm Apotheke Gächter

**toppharm**  
Apotheke Gächter

TopPharm Apotheke Gächter AG  
Dornacherstrasse 83, 4053 Basel  
Tel: +41 61 361 06 06  
Fax: +41 61 361 07 07  
[gundeli@gaechter.apotheke.ch](mailto:gundeli@gaechter.apotheke.ch)  
[www.gaechter.apotheke.ch](http://www.gaechter.apotheke.ch)

**debrunner dent**  
Dr. Markus Debrunner

**Dr. med. dent. Markus Debrunner**  
Eidg. dipl. Zahnarzt SSO  
Dornacherstrasse 8  
4053 Basel im Gundeli

Tel. 061 271 06 55  
[debrunner.markus@bluewin.ch](mailto:debrunner.markus@bluewin.ch)  
[www.debrunnerdent.ch](http://www.debrunnerdent.ch)

**Hightech-Praxis! Wir sind auf dem neuesten Stand der Zahnmedizin.**

Implantologie, Laserbehandlungen, Kieferorthopädie, Kronen- und Brückenprothetik, Parodontologie, New Technologies, CEREC-Keramik Kronen und Kinderzahnmedizin.

**Unsere Praxis ist rollstuhlgängig, Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden.**

**Dr. med. Kathrin Lederer**  
Allgemeine Innere Medizin FMH



Hirzbodenweg 50  
4052 Basel  
Tel.: 061 313 15 50  
Fax.: 061 313 15 66

Freie Kapazitäten  
für neue Patienten.

**Hausbesuche**

**CONCEPT BODY®**



**Sandra Wurster-Stähli**  
Tel. 079 405 45 77

- Fusspflege Fr. 70.–
- Manicure Fr. 35.–
- Fussreflexzonen-Massage Fr. 65.–
- Gesichtshaarentfernung ab Fr. 20.–



**Rasen pflegen**  
**Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

Für Maitli und Buebe  
Damen und Herren

**LIGGE** Claude Goeppfert


Coiffure

Jurastrasse 40  
4053 Basel  
Tel. 061 361 63 65

**Gitarren-Unterricht**

Erteile qualifizierten Gitarrenunterricht ab 8 Jahren. Der Unterricht findet auf dem Bruderholz im eigenen Studio statt.

Unterrichtssprachen  
Deutsch und Englisch  
Eine Schnupperlektion gibt es kostenlos.  
Tel. 061 332 08 51



**23 JAHRE**

**NÄHATELIER**  
**M. Stöcklin**

Neuanfertigungen  
Änderungen • Reparaturen  
Fasnachtskostüme

Öffnungszeiten:  
Mo/Di/Do und Fr  
9.30–11.30 Uhr und 14–18 Uhr  
**Mi und Sa geschlossen**

Güterstr. 108 • Telefon 061 361 30 46



**PRAXIS HOLOGRAMM®**  
Praxis für Kinesiologie

4053 Basel  
Laufenstr. 49  
Telefon  
061 331 31 25

**Fit bleiben beim Älterwerden.**

Unterstützen Sie Ihr geistiges und körperliches Wohlbefinden durch einfache kinesiologische Übungen. Sehr leichte gymnastische Körperbewegungen können die Gehirntätigkeit anregen, die Denkleistung und Konzentration erhöhen sowie Stress abbauen.

Altwerden muss nicht automatisch Gedächtnisschwund und Gebrechlichkeit bedeuten. Sprechen Sie mit mir über die Chancen des Älterwerdens in geistiger Flexibilität.

**Auch Hausbesuche möglich. Anerkennung durch viele Krankenkassen (via Zusatzversicherung).**

**Andreas Paul Bryner** [www.praxis-hologramm.ch](http://www.praxis-hologramm.ch)



**Hooratelier**

Claudia Studer, Güterstr. 223, 4053 Basel  
Tel. 061 361 40 00  
[claudia.studer@hooratelier.ch](mailto:claudia.studer@hooratelier.ch)  
[www.hooratelier.ch](http://www.hooratelier.ch)

Di–Fr 9–18 Uhr / Sa 8–14 Uhr. Termine auch ohne Voranmeldung.



Alle Fotos von Bianca Ott; Legenden: GZ (immer von links nach rechts).



Eingang zur Brauerei und Restaurant Unser Bier, Gundeldinger Feld.



Carmen Forster (neue Verkaufsleiterin der Gundeldinger Zeitung) mit ihrem Lebenspartner Peter Thomulka.



Joelma und Patrick Wirz (Spenglerei Eugen Wirz&Co.AG).



Ernst Mutschler und Erich Bucher (Grossräte FPD), Jeanette und Paul von Gunten (Alt-Bürgererrat).



Beatrice Isler (Grossrätin CVP, NQV-Gundeli Präsidentin) und Sandra Bugmann (IGG-Sekretariat).



Fabian Wetter (VR-Präsi Unser Bier), Marlène Wiedmer, Regierungsrat und Gundeldinger Lukas Engelberger (CVP) und Luzius Boasshard (GL Unser Bier).



Die Mobilbar: Jasmin Ramseier, Andreas Aellig (zgl. IGG-Vorstand), Sonja Hintermann und Michi Obrecht.



Band Little Chevy mit unserer «Gundella», Andi Lang (Schlag), «Chevy» und Roland Köppel (Hammond Orgel).



Istvan Ákos (kommunikativer Gemischtwarenhändler, u.a. Initiativ Unser Bier) und IGG-Präsident Hans Rudolf Hecht (Immobilien).

# Beim «Unser IGG-Bogg Bier» b

Gegen Nachmittag am Samstag 23. April 2016 zogen die Wolken zu und es wurde frisch draussen... – Kühl war an diesem feucht-fröhlichen Anlass, der mittlerweile Traditionscharakter hat, zum Glück aber nur der helle, naturtrübe Festbock der Brauerei Unser Bier auf dem Gundeldinger Feld.

BO/GZ. Zahlreich sind sie erschienen, die Quartiergrössen aus Politik und Wirtschaft, sowie andere namhafte Gäste, die vom IGG Präsidenten (Interessengemeinschaft Gewerbe Gundelinger Bruderholz Dreispitz) Hans Rudolf Hecht mit einer VIP-Karte zum «Unser IGG-Bogg Bier» einge-

laden wurden. Heiss ging es dann im inneren der Brauerei-Räumlichkeiten von Unser Bier zu und her, der Live-Act Little Chevy mit der charmanten Leadsängerin «Chevy» Evelyne Pequinot heizte den Gästen ein. Hitzig war denn auch Mammutjäger Marcel Michel unterwegs, der es sich trotz



Über 300 Gäste folgten der «VIP-Einladung» an den beliebten «Unser IGG-Bogg Bier» in IGG-Präsident Hans «Ruedi» Rudolf Hecht.



Ruedi Lüthi (Bäckerei) Anita Donelli mit ihrem Grosskind Cedric.



Thomas Zitzer (Ingenodata, Vorstand IGG) und Ralph Schindel (Buser Kommunikation).



Luca Urgese (Grossrat und Präsi FDP Basel), David Friedmann (Neu-Gundeldinger) und Thomas Gander (Grossrat SP).



Fabienne Gaudard Frey (Inh. Dreispitz Carrosserie) und Marco Frey.



Tim Cuénod (Grossrat SP, Präsi SP GrBS-Ost) und Hans-Peter Jäger (Papeterie, Vorstand IGG).





# leibt niemand im Regen stehen

Regen nicht nehmen liess, mit dem Mammut **Gundella** – dem Wahrzeichen der Quartiergesellschaft **«Zum Mammut Gundeldingen-Bruderholz»** – im authentischen Kostüm,



gute Laune zu verbreiten. Es wurde fleissig geredet, diskutiert und debattiert, neue Kontakte geknüpft und auf ein weiterhin erfolgreich verlaufendes Geschäftsjahr angestossen. Nebst dem guten «Unser-Bier» Bogg Bier gab es noch «ganz faini» **Zunft-Brezel** von der Gundeldinger **Bäckerei Lüthi** (Solothurnerstrasse).

IGG-Präsident Hans Ruedi Hecht begrüsst in einer süffigen kurzen Rede die geladenen Gäste und rief zum lokal-regionalen Zusammenhalt und Einkaufen auf.

Der Anlass wurde auch dieses Jahr wieder tatkräftig unterstützt von **Luzius Bosshard** (Unser Bier), **René Orion** (Dreispiess-Druck), **Andreas Aellig** (Die Mobiliar), **Christophe Stutz** (Geschäftsstelle UBS Tellplatz), **«Shastro»** (security4you) und **Hans-Peter Jäger** (Papeterie Jäger).

Wer sonst noch alles unter den über 300 Gästen mit dabei war und den «Unser-IGG-Bogg Bier» zu einem gelungenen Fest machte sehen Sie auf dieser Panoramaseite.



die Brauerei Unser Bier auf dem Gundeldinger Feld und lauschten der Ansprache von  
Fotos: Bianca Ott



Christophe Stutz (IGG-Vorstand, Ge-Stellen-Leiter UBS-Tellplatz) und Jonas Lüthi-La Roche (Engel&Völkers).



Heinz Busch und Hans Flückiger (Ex Generalagent Die Mobiliar).



Impression.



Band Little Chevy.



Hans Ruedi Hecht (IGG-Präsident): «Stärkt die lokale Wirtschaft!».



Impression.



Rolf Plattner (Garagist und Zunftsmeister), Regierungsrat und Regierungspräsident-Kandidat Baschi Dürr (FDP) und Daniel Cragolini.



Sandra Hügel (Boutique Papillon) mit ihrer Vorgängerin Ruth Aellig.



Cathrin Bosshart (Unser Bier) und Walti Liechti (VL TeleBasel).



Andrea Tarnutzer Münch (IGG Alt-Präsident, Advokat) und David Jenny (Advokat, Grossrat FDP).



Manuel Manzano, Chef «Shastro» Gaston Kessler und Lorena Mansieto (s4y).



Bruno Bartl (Kesb Basel) und Roland Lindner (Grossrat SVP).



Werner Baumann (Ehemann) mit Elisabeth Ackermann (Grossrätin Grüne, Regierungsratskandidatin).



Dominic Müller und René Orion (Dreispiess Druck).



Gregor (IWB) und Beatrice Leonhardt.



Mammutjäger Marcel Michel mit seinem Mammut Gundella.



Edi Strub (Obmaa zum Mammut) und Benni Steimer (Ehrenpräsident JFV Gundeli).



**Restaurant L'Esprit:****Muttertags-Brunch**

GZ. Das Restaurant L'Esprit Trefen und Essen bietet am Sonntag, 8. Mai von 11-14 Uhr einen reichhaltigen Muttertags-Brunch an. Überraschen Sie Ihre Lieben zum Muttertag mit diesem ganz besonderen Brunch im gemütlichen Restaurant mit Garten und Kinderspielplatz mitten im Gundeli. Zur Begrüssung wird ein Glas Prosecco offeriert. Kosten: CHF 34.- pro Person. Kinder bis 14 Jahre bezahlen

nur CHF 1.- pro Altersjahr. Reservation unter Telefon 061 331 57 70.

Im Restaurant L'Esprit können Sie auch die Spargelzeit geniessen: Noch bis zum 3. Juni gibt es jeden Freitag ab 18 Uhr köstliche Spargelgerichte.

Restaurant L'Esprit, Laufenstrasse 44, [www.lesprit.ch](http://www.lesprit.ch).

Bitte beachten Sie auch die Inserate auf Seite 25 dieser Ausgabe. ■

**Samstag, 11. Juni, 9.15 Uhr**

**Gewusst wie – ich mich mit Flüchtlingen engagiere!**

Sie sind herzlich eingeladen zu einem Kurstag für Interessierte und freiwillig Engagierte. Mit Inputs von erfahrenen Akteuren wie Irina Schuppli (Interkultureller Garten in einem Asylwohnheim) und Susy Mugnes mit Gästen vom Oekumenischen Seelsorgedienst für Asylsuchende (OeSA) beim Empfangszentrum in der Freiburgerstrasse.

**Zeit:** Samstag, 11. Juni, 9:15 bis 15:15 Uhr. **Ort:** L'ESPRIT, Laufenstr. 44, Saal. **Anmeldung:** bis 30. Mai an [mail@katholisch.me](mailto:mail@katholisch.me) (mit Adresse und Tel.Nr.) oder 061 695 80 40. **Kosten:** CHF 25,- fürs Mittagessen. Barzahlung vor Ort. **Organisation:** AG Asyl und Flucht der Röm. Kath. Kirche BS. **Auskunft:** Hella Grunwald, Pfarrei Heiliggeist, Telefon 061 204 40 06.

**Die Kinderstadt**

Eine Geschichte aus unserem Alltag mit und von Werner Jufer

«Figuretti» – Einfach ein Teil von unserem Gundeli. Am Samstag, 30. April und am Sonntag, 1. Mai jeweils um 15.00 Uhr spielt einmal mehr das Figurentheater «Figuretti» an der Delsbergerallee 92 eine märchenhafte Alltagsgeschichte.

Eine Story, die sich in unserer Zivilisation fast täglich abspielt, der ewige Kampf zwischen Natur und Zivilisation, ein immer wiederkehrendes Thema in Politik und Gesellschaft...



Nein, keine Angst, diese komplexe Problematik ist in eine kindgerechte Form verpackt und kann ab 4 Jahren genossen werden. Wir wünschen viel Vergnügen. U.F.

**Sa, 21. Mai in der Martinskirche**

**Frühjahrskonzert mit dem Regio Chor**

GZ. Am Samstag, 21. Mai präsentiert der Regio Chor in der Martinskirche ein Konzert mit englischer Musik aus dem 20. Jh. Aufgeführt werden The Lark Ascending (1914) für Violine und kleines Orchester und Fantasia on a Theme by Thomas Tallis für doppeltes Streichorchester und Solistenquartett (1910/1919), beide von Ralph Vaughan Williams, und das Magnificat für Sopran, Chor und Orchester (1990) von John Rutter. Vor allem dieser Komponist bediente sich in bewusster Abgrenzung gegenüber dem puristischen Konzert-Mainstream rhythmischer und

harmonischer Elemente aus den volkstümlichen Tänzen Lateinamerikas und aus der Klangwelt des Broadway Musicals. Sein Werk wurde seit der Uraufführung 1990 weltweit zu einem grossen Publikumserfolg. Es wirken mit: Christina Daletka, Mezzosopran, Sione Zraggen, Violine und das Ars Leonis Orchester. Leitung: Bohdan Shved. Konzertbeginn: 19.30 Uhr in der Martinskirche. Vorverkauf bei Bider&Tanner, Aeschenvorstadt 2 ab 11. Mai sowie an der Abendkasse vor dem Konzert.

Infos:

[www.regiochor.ch](http://www.regiochor.ch) ■

**Dienstag, 3., 17. und 31. Mai 2016**

**MALINSEL für Erwachsene mit Migrationserfahrung**

Dienstags, alle 14 Tage, 17-19 Uhr. Welche Farbe hat meine Freude? Wo versteckt sich mein Mut? Wenn Worte fehlen, können Bilder helfen, einander zu verstehen.

Kosten: CHF 5.-. Es sind keine Vorkenntnisse nötig. **Atelieregemeinschaft MALOLA/alleseins** Leimgrubenweg 9, 4053 Basel, Eingang B, 3. Stock.

Infos: Christiane Reiser, Telefon 078 834 21 39, [www.alleseins.ch](http://www.alleseins.ch) ■

**Selbsthilfegruppe Angst und Depression**

GZ. Neu wurde in Basel eine Selbsthilfegruppe zu Angst und Depression gegründet. Die Gesprächsgruppe trifft sich regelmässig am Abend, damit auch Berufstätige teilnehmen können. Anfangs unterstützt das Zentrum Selbsthilfe die Gruppe. Die Teilnahme ist kostenlos.

Die Angst ist wichtiger Teil unseres Lebens. Sie hält uns vor Gefahren fern und lässt uns in Notsituationen blitzschnell reagieren. Sie ist irrational und sehr belastend und so gross, dass alltägliche Verpflichtungen zur Qual werden können. Der Begriff «Angststörung» beschreibt die ganze Gruppe von psychischen Störungen, bei denen krankhafte, unbegründete und übersteigerte Angst im Zentrum steht. Zu den Angststörungen

zählen beispielsweise die generalisierte Angststörung (GAS), die soziale Phobie, die Panikstörung mit und ohne Agoraphobie (Angst vor weiten Plätzen, bestimmten Orten oder Situationen) und verschiedene spezifische Phobien, wie z.B. die Flugangst. Eine rasche Diagnose und Behandlung sind für die Heilung äusserst wichtig. [www.aphs.ch](http://www.aphs.ch) betreut eine Anlaufstelle und informiert, wo man Hilfe erhält.

Weitere Informationen: Zentrum Selbsthilfe, Feldbergstr. 55, 4057 Basel, Tel. 061 689 90 90, [mail@zentrumselbsthilfe.ch](mailto:mail@zentrumselbsthilfe.ch) oder unter [www.zentrumselbsthilfe.ch](http://www.zentrumselbsthilfe.ch). Anlaufstelle der APHS: apha Anlaufstelle, Ringstr. 70, 8057 Zürich, Hotline: 0848 801 109, [hotline@aphs.ch](mailto:hotline@aphs.ch) oder unter [www.aphs.ch](http://www.aphs.ch). ■

**Sa, 30. April**

**Erzählcafé und Slam Poetry Show**

GZ. Im Rahmen von «50 Jahren Frauenstimmrecht in Basel» werden Jugendliche in der **Bibliothek Gundeldingen im Gundeldinger Casino** am Samstag, 30. April um 15 Uhr mit einer Slam Poetry Show auftreten. Diesem Auftritt folgt um 16 Uhr ein Erzählcafé mit den



Frauenrechts-Pionierinnen Liselotte Kurth und Margrith von Felten mit Tochter Eva. Die Veranstaltung beginnt um 14.30 Uhr mit Kaffee und Kuchen.

Weitere Infos: Stadtbibliothek Basel, Güterstr. 211, Tel. 061 361 15 17 oder unter [www.stadtbibliothek-basel.ch](http://www.stadtbibliothek-basel.ch). Öffnungszeiten: Mo von 13.30–18.30 Uhr, Di–Do von 10–12 und von 13.30–18.30 Uhr, Fr von 13.30–18.30 Uhr und Sa von 10–16 Uhr.



Erzählcafé und Slam Poetry Show  
30.4.2016, 14.30 – 17.30 Uhr  
GGG Stadtbibliothek Gundeldingen



**Wissen, was zu tun ist!**

Coaching und Beratung  
Tel. 079 777 00 83

[www.raffaelatanner.com](http://www.raffaelatanner.com)

**SÄTLEREI-POLSTEREI**  
Textil- und Lederverarbeitung jeder Art.

- Textil- und Lederverarbeitung jeder Art.
- Anatomische Anfertigungen und Reparaturen nach Mass und Wunsch.
- Oldtimer-Autositzbezüge, Motorradsattel, Polstermöbel, Stühle, Taschen usw.

Unverbindliche Offerte.

**«Zum tapferen Sattler»**

Tel. 061 331 38 16 Natel 076 41 90 770

**Gitarren-Unterricht**

Erteile qualifizierten Gitarrenunterricht ab 8 Jahren. Der Unterricht findet auf dem Bruderholz im eigenen Studio statt.

Unterrichtssprachen Deutsch und Englisch. Eine Schnupperlektion gibt es kostenlos.

Tel. 061 332 08 51



**3 vor 12**

S'isch Zyt –  
Jetzt Mitglied werden.  
[gruene-bs.ch](http://gruene-bs.ch)



Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Tiefbauamt / Stadtreinigung

**Auffahrt 2016**



**Keine Kehrrichtabfuhr!**

Donnerstag,  
**5. Mai 2016** keine Abfuhr

Schönen Feiertag wünscht Ihre  
Sauberkeitshotline **Telefon 061 385 15 15**

**Geschätzte Liegenschaften.**  
Bewertung von Wohn-, Geschäfts- und Industrieliegenschaften  
Vermittlungen  
Kauf- und Verkaufsberatung

REICHENSTEINERSTR. 10  
CH-4053 BASEL  
+41 (0)61-336-3060  
[WWW.HIC-BASEL.CH](http://WWW.HIC-BASEL.CH)  
INFO@HIC-BASEL.CH

**HIC**  
HECHT IMMO CONSULT AG

**First Cleaning Service**

REINIGUNGSUNTERNEHMEN

Hochstrasse 68 Telefon 061 361 44 51  
4053 Basel Telefax 061 361 44 52  
Natel 079 214 55 33

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

**WIR REINIGEN NICHT NUR,  
WIR PRODUZIEREN SAUBERKEIT UND HYGIENE**

★★★★★★★★★★★★★★★★★★★★

**Unterhaltsreinigungen Spezialreinigungen**

- |                           |                          |
|---------------------------|--------------------------|
| Büros                     | Baureinigungen           |
| Hauswartungen             | Fenster inkl. Rahmen     |
| Treppenhäuser             | Umzugsreinigungen        |
| Fabrikationsgebäude       | Spannteppiche            |
| Gastgewerbe               | Oberflächenbehandlung    |
| Sportstudios              | Swimmingpool-Reinigungen |
| Wohnungen                 | Lebensmittelbereich      |
| Öffentliche Einrichtungen |                          |
| Schaufenster              |                          |

**IGG** **Nicht vergessen!**  
**GV**  
Donnerstag,  
**28. April, 19 Uhr**

Restaurant Bundesbahn, Hochstr. 59, 4053 Basel

IGG-Präsident Hans Rudolf Hecht und der IGG-Vorstand heissen Sie herzlich willkommen. Nebst Kontaktpflege sind auch «heisse» Themen im GV-Programm, so unter anderem:

**Grusswort**  
Patrick Erny, Gewerbeverband Basel-Stadt,  
Projektleiter Politik

**Präsentation**  
**«Digitale Inhalte ergänzen die Welt»**  
Jonas Schwarz, Tagxy Concepts AG und  
Mathias F. Böhm, Geschäftsführer Pro Innerstadt, zeigen, was die neu entwickelte App von Tagxy kann: Sie suchen z.B. ein passendes Restaurant oder einen Handwerksbetrieb mit einem bestimmten Angebot in Ihrer Nähe ...

Einlass nur für IGG-Mitglieder, haben Sie die persönliche Einladung erhalten?

**Interessen-Gemeinschaft Gewerbe Gundeldingen Bruderholz Dreispitz**

Adresse: IGG, 4053 Basel, Tel. 061 273 51 10,  
E-Mail: [info@igg-gundeli.ch](mailto:info@igg-gundeli.ch), [www.igg-gundeli.ch](http://www.igg-gundeli.ch)

**Leisten Sie es sich Steuern zu sparen!**

Lesen Sie hier, warum immer mehr Privatpersonen ihre Steuererklärung durch Fachleute erledigen lassen.

Als Steuerzahler haben Sie auch das Recht Steuern zu sparen. Wollen Sie sicher sein, dass alle Abzüge geltend gemacht werden?

- Unser Angebot umfasst folgende Dienstleistungen:  
Besprechung Ihrer Steuererklärung und sorgfältige Abklärung Ihrer Abzüge. Vorbereitung Ihrer Steuererklärung unterschriftsbereit mit Kopie und Berechnung des Steuerbetrages.

Und diese wertvolle Dienstleistung gibt es bereits ab 199.-- Franken.

- Tausende von Kunden haben schon von unserer langjährigen Erfahrung profitiert und Geld gespart.
- Rufen Sie jetzt gleich an und verlangen Sie einen Termin!

**FRANZ & PARTNER TREUHAND**  
Güterstrasse 213 (beim Tellplatz)  
4018 Basel Tel.: 061 361 30 35

**Wir verbinden Sie mit der ganzen Welt!**

- Telefonanlagen
- PC-Netzwerke
- ISDN • ADSL
- Daten-Applikationen
- Projektierung + Ausführung

Beratung und Installation durch:

**BSK Baumann+ Schaufelberger AG Sitz Basel**  
Thiersteinerallee 25 4018 Basel  
Tel. 061 331 77 00 Fax 061 331 28 77

E-Mail: [info@bsk-ag.ch](mailto:info@bsk-ag.ch)  
[www.bsk-ag.ch](http://www.bsk-ag.ch)

**swisscom Partner**

Ihr Elektriker für alle Fälle

**I ♥ Gundeli-Bruederholz!**



## Aufruf für 2. Gundeldinger-Kofferflohmarkt am 30. April 2016 auf dem Tellplatz

Liebe Gundeli Bewohnerinnen und Bewohner, der April ist der Monat, der macht – was er will. Das können wir Menschen auch. Meist wird in dieser Zeit der sogenannte Frühlingsputz durchgeführt und so manches zu Tage gefördert, was schon lange herum steht. Oft bringen wir den Mut nicht auf, sich dieser Dinge zu entledigen. Kein Problem.

Dafür gibt es den **2. Gundeldinger-Kofferflohmarkt**, an welchem die Gegenstände zum Kauf angeboten werden können. So müssen die Gegenstände nicht entsorgt werden, sondern man hat die Gewissheit, dass sie jemand anderes mag/braucht und eine Weiterverwendung garantiert ist.



Am 30. April findet der 2. Gundeldinger-Kofferflohmarkt auf dem «Märt am Tellplatz» statt. Machen Sie mit!  
Foto: GZ



**Wie funktioniert dieser Kofferflohmarkt? Man melde kurz das Teilnahme-Interesse per Mail: [info@tellplatzmaert.ch](mailto:info@tellplatzmaert.ch) an.**

Bedingungen: Pro Person am **30. April** mit nur einem Koffer erscheinen und die Waren zum Verkauf anbieten. Die Teilnahmegebühr pro Person und Koffer beträgt 5.–. Die Kofferstandzeit: 8.00 – 14.00 Uhr.

Nun hoffen wir auf genial schönes Wetter und eine rege Teilnahme an diesem Markt.

In freudiger Erwartung

Pascal Tanner

Verantwortl. Tellplatz-Markt

## Sonderausstellung «75 Jahre Schweizerflagge zur See»

GZ. Seit 75 Jahren stechen Handelsschiffe weltweit unter Schweizer Flagge in See. Zur Feier dieses Jubiläums öffnete am 19. April 2016 eine grosse Sonderausstellung im Schweizerischen Schifffahrtsmuseum in Kleinhüningen ihre Türen. An den Feierlichkeiten in der Ausstellung Verkehrsdrehscheibe nahmen u.a. der Baslerbieter Ständerat Claude Janiak und Grossratspräsidentin Dominique König-Lüdin teil.

Wie wäre es also mit einem Ausflug nach Kleinhüningen? In der Halle an der Westquaistrasse können sich Interessierte anhand von Zeitdokumenten ein Bild über die Geschichte der Schweizer Handelsschifffahrt machen und Modelle der Hochseeschiffe unter

*Einen Teil der Ausstellung mit der Flagge der Reederei Zürich AG, die dem Migros Genossenschaftsbund gehörte. Ein Schiff hiess deshalb nach der Frau von Gottlieb Duttweiler «Adele».*

Foto: zVg



Schweizer Flagge bestaunen. Die Ausstellung dauert bis zum 13. November 2016.

«Das Geburtstagskind hat sich bis heute prächtig entwickelt», lobte Ständerat Claude Janiak in

seiner Ansprache und konnte vermelden, dass mit einer Neueinflagung kommenden Juni die stolze Zahl von 50 Schiffen unter Schweizer Flagge auf den Weltmeeren erreicht wird. André Auderset, Prä-

sident der Ausstellung, erinnerte daran, dass dieser Verkehrsträger bis heute nie staatliche Subventionen beansprucht habe; einzig mit Bürgerschaftskrediten habe die Schweiz geholfen, dass Reeder zu günstigeren Schiffsdarlehen kommen. Einen fulminanten Abschluss der Feierlichkeiten gab Seerechts-Professor Alexander von Ziegler mit einem historischen Überblick über die Schifffahrt. ■

**Schweizerisches Schifffahrtsmuseum**  
Westquaistrasse 2  
Tel. 061 631 42 61 (Ausstellung),  
[www.verkehrsdrehscheibe.ch](http://www.verkehrsdrehscheibe.ch)

Öffnungszeiten  
Di bis So von 10 bis 17 Uhr.



## Beni Huggel organisiert Fussball-Camps

GZ. Der Verein Kinder-Camps und Beni Huggel werden gemeinsam in der Region Fussball-Camps organisieren. Die polysportiven Fussball-Camps richten sich an alle Kinder im Alter von 6-13 Jahren und sind ohne Übernachtung.

Andreas Wølner-Hanssen ist Gründer und Präsident des Vereins Kinder-Camps. Er ist begeisterter Sportler und Dozent am Departement für Sport, Bewegung und Gesundheit an der Universität Basel. Nun möchte er das Angebot mit polysportiven Fussball-Camps weiter ausbauen.

Seit Anfang Februar 2016 unterstützt und arbeitet Beni Huggel für den Verein Kinder-Camps als Bereichsleiter Fussball. Der ganzheitliche und polysportive Charakter ist für Beni Huggel sehr wichtig, so wird in allen Fussball-Camps



Vergnügte Kinder an einem Fussball-Camp...

Foto: zVg

mindestens eine andere Sportart angeboten. Highlight ist natürlich

**KINDER-CAMPS®**  
Nix los in den Ferien?

die Mini-EM, an der die Kinder ihren Idolen nahekommen dürfen. Kinder und Jugendliche lernen früh, mit Sieg und Niederlage umzugehen, Probleme zu lösen und Regeln zu akzeptieren. Sie erfahren die Wichtigkeit von Selbstmotivation, Selbstregulation und Disziplin, was sie zu wichtigen Mitgliedern der Gesellschaft macht. Besonders Wert wird in den Camps ausserdem auf die Ernährung gelegt. Die Kinder essen jeden Mittag ausgewogen und erhalten wertvolle Tipps, worauf sie im Alltag achten können.

Folgende Standorte sind für die Sommer- bzw. Herbstferien bereits definiert: Basel (St. Jakob), Arlesheim, Allschwil, Binningen, Bubendorf und Breitenbach.

Infos: [www.kinder-camps.ch](http://www.kinder-camps.ch). ■



Theater Arlecchino:

# Dr Zauberer vo Oz

GZ. Im Theater Arlecchino wird noch bis zum Sonntag, 8. Mai «Dr Zauberer vo Oz» aufgeführt: die berühmte Geschichte angereichert mit viel Fantasie und Humor.

Die Produktion eignet sich für Kinder ab 4 Jahren und die ganze Familie. Gespielt und gesungen wird in Schweizer Mundart (Dialekt).

Die Geschichte: Durch einen Wirbelsturm wird Dorothy in das geheimnisvolle Land Oz getragen, wo sie von der guten Hexe des Nordens freundlich in Empfang

genommen wird. Jedoch kennt nur der mächtige Zauberer von Oz den Weg zurück nach Hause. Auf ihrem Weg zu ihm macht Dorothy die merkwürdigsten Bekanntschaften... Es spielen und singen: Jenny Bühler, Silvio Fumagalli, Manuel Müller, Daniel Nussbaumer, Tatjana Pietropolo, Adrian Plattner und Reinhardt Stehle.

Vorverkauf und Informationen unter Theater Arlecchino, Walkeweg 122, Tel. 061 331 68 56 oder unter [www.theater-arlecchino.ch](http://www.theater-arlecchino.ch).

Vorstellungen: Mi, 27. und Sa, 30. April; So, 1., Mi, 4., Sa, 7. und So, 8. Mai jeweils um 14.30 Uhr. ■



## Freitag, 13. Mai 2016, ab 19 Uhr, Rest. Bundesbähnli Magie und Entertainment im Restaurant Bundesbahn

Ein Trio bestehend aus bekannten Showbiz-Größen wird sich am Freitag, 13. Mai um 20 Uhr (Türöffnung 19 Uhr) im Gundeli-Quartier die Ehre geben. Im Restaurant Bundesbahn stehen an diesem Abend Pollux, Marcel Dogor und Fred Bravour auf den Brettern. Zauberkünstler Pollux zelebriert anspruchsvolle Zauberkünste sowie Kartenspielerien. Er wird auch seine Karten wirbeln lassen und eine packende Daumenfesselung durchführen. Fred Bravour präsentiert unterhaltsame Zauberkunst und geheimnisvolle Telepathie sowie Suggestion. Entertainer Marcel Dogor erfreut das Publikum mit seinen originellen Auftritten im Outfit von Anneliese Roggenmoser und Gusti Roggenmoser. Da wird es viel zum Schmunzeln und



«E drey Bebbi-Mix» im Restaurant Bundesbähnli im Gundeli (v.l.): Pollux, Fred Bravour und Marcel Dogor.  
Foto: Lukas Müller

Lachen geben. Das Restaurant Bundesbahn erreicht man mit dem Tram 15/16 (Tellplatz) oder mit dem Tram 10/11 (Peter Merian Brücke – anschliessend über die Brücke laufen). Die Veranstaltung steht unter dem Patronat der Gundeldinger Zeitung. Billette gibts im Vorverkauf unter Telefon 076 577 45 65 oder an der Abendkasse.

Lukas Müller

### E drey Bebbi-Mix

D Frau Roggenmoser mit em Pollux und em Fred Bravour

amene Frytigzoobe-Blausch im Restaurant Bundesbähnli



Dr Marcel Dogor alias Frau Roggenmoser, dr Pollux und dr Fred Bravour – me kennt si z Basel.

Die drey internationale Showbiz-Profi dräffe sich am

### 13. Mai am Aakti zoobe im Restaurant Bundesbahn

an der Hochstrouss 59 (bim Tellplatz).

S gitt e Tap-Dobe mit emene Programm ganz wie friehner. wo z Basel no s Clara-Variété e grosse Hid gsi isch. Me ka sich uff e Variété-Show, Comedy & Zauberey wie daazmoal freue.

Dr Hydritt isch 39 Frange. Platz-Reservations fir d Show

ka me bi dr Gastspieldirektion Lukas Müller 076 577 45 65 bschtelle.

Wäär vorkäär no ässe mecht, ka im Restaurant Bundesbahn aalgite 061 361 91 88.

Alles läuft unterem Patronat vo dr

**Gundell  
Zytig**

## Öffentliche Veranstaltungen im Begegnungszentrum

Altersheim Gundeldingen, Bruderholzstrasse 104  
☎ 061 367 85 85



### Programm Mai 2016:

-  **Mittwoch, 11. Mai**  
Treffpunkt: Andachtsraum, 10:00 Uhr  
**Andacht mit Abendmahl**  
Frau Pfrn. Maria Zinsstag (Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz)
  -  **Dienstag, 17. Mai**  
Treffpunkt: Mehrzweckraum, 15:00 Uhr  
**Dia-Vortrag Herr Rüttgers**  
Berner Jura und Seeland
  -  **Dienstag, 31. Mai**  
Treffpunkt: Eingangshalle, 15:00 Uhr  
**Führung durch das Heim**  
Für Interessierte
- Alle sind herzlich eingeladen!**  
Unser Förderverein unterstützt diese und mehr Aktivitäten. Werden auch Sie Mitglied im Förderverein.  
Einzelmitglieder CHF 20.–/  
Familienmitglieder CHF 40.–  
Anmeldung an: Herr Edi Strub  
Telefon 061 331 08 73  
Gundeldingerstr. 341, 4053 Basel





**Neu im Gundeli****La manufacture Restaurant**

GZ. An der Hochstrasse 56, wo früher der Gundeldingerhof war, entstand neu das Restaurant La manufacture. Spezialität des Hauses sind Burger und Tartine. Gründer des neuen Restaurants sind Lucas di Giusto, Gael di Guisto und Loic Vrignaud.

Da der Gundeldingerhof vor einem Jahr seine Türen schloss, stiessen die beiden Brüder Gael und Lucas di Giusto sowie Loic Vrignaud auf eine Internet-Anzeige mit dem freistehenden Lokal. Somit



Viel Publikum an der Neueröffnung des Restaurants La Manufacture in den ehemaligen Räumlichkeiten des Restaurants Gundeldingerhof. Foto: GZ



Das La Manufacture Team (v.l.): Anne Vrignaud (vorne), Minnie Marshall, Loic Vrignaud, Gael Di Giusto, Alexandra Crowe, Lucas Di Giusto und Laura F. Fatima Marty. Foto: GZ



beschlossen die drei, ihren Traum zu verwirklichen und ein Restaurant zu gründen.

Die Renovation wurde in Angriff genommen, vieles wurde selbst gemacht. So stammen die Stühle beispielsweise aus der Brockenstube und wurden selbst abgeschliffen und neu lackiert.

Das Konzept des Restaurants umfasst nicht nur den Restaurantbetrieb, sondern auch Café und Bar. Damit ist das Lokal absolut im Trend für Junge und solche, die es sein möchten. Morgens wird Frühstück angeboten und abends

Cocktails. Ein Menü mit Burger und Pommes, Salat oder Suppe kostet zwischen 20 und 23 Franken.



Das Brot für die Burger ist hausgemacht – auch vegane Burger sind im Angebot! Foto: zVg

Die drei Jungunternehmer bieten dabei so viel wie möglich bio an. Das Burger-Brot ist hausgemacht, das Brot für die Tartine ist Demeterqualität aus dem Speisehaus in Dornach. Es werden auch vegane Burger angeboten. Für Studenten gibt es 10% Rabatt.

Öffnungszeiten von La manufacture: unter der Woche von 11–22 Uhr, samstags 10–15 Uhr (Brunch) und 18–24 Uhr, sonntags 10–15 Uhr.

Infos: Tel. 061 554 52 50 oder unter [www.lamanufacture-restaurant.com](http://www.lamanufacture-restaurant.com).

**Neu im Gundeli****Restaurant zum Tellplatz**

GZ. Das Restaurant zum Tellplatz am Tellplatz (Bruderholzstrasse 49) hat im Januar neu unter den Wirten Jim und David Gashi eröffnet. Sie wirten schon seit 2002 zusammen. Begonnen hat ihre «Wirtekarriere» in München. Alles ist frisch gestrichen, neu renoviert sind die Toiletten, die Bestuhlung, die Bilder und Dekorationen und die Beleuchtung. Auch die Küche wurde erneuert und modernisiert. Im hinteren Teil des Restaurants gibt es ein verglastes separates Fumoir-Sääli mit Lüftung (nicht



Die neuen aber erfahrenen Wirte des Restaurants zum Tellplatz: Das Brüderpaar Jim und David Gashi. Foto: GZ



Regelmässig finden im Restaurant zum Tellplatz Events statt, so Anfangs April, Bauchtanz mit «Ivana».

Foto: GZ

bedient). So besteht der herrliche Treffpunkt inmitten des Gundeli-Quartiers weiterhin. Im Sommer steht dann ein Grill auf der Terrasse auf dem Tellplatz und lädt zu Grillgerichten ein. Im Restaurant finden regelmässige Events statt, so das letzte Mal Anfangs April (Bauchtanz mit «Ivana»). Das Restaurant zum Tellplatz empfiehlt sich für Veranstaltungen jeder Art, seien es Geburtstags-, Familien- oder Geschäftsessen. Verlangen Sie eine Offerte.

**Sortiment – Angebot**

Im Angebot sind die üblichen

Getränke, verschiedene internationale Flaschenbiere sowie Feldschlösschen im Offenausschank. Neu gibt es jeweils freitags und samstags auch verschiedene Cocktails. Auf der Weinkarte finden sich Weiss-, Rot- und Roséweine in Flasche oder Offenausschank, aber auch Primitivo 75dl ist zu haben.

Aperitifs werden von Campari bis Underberg angeboten, ebenso Whisky oder andere Spirituosen, Mixgetränke, Champagner, Prosecco, Freixenet. Kaffee und Tee sind auch mit «Zusatz» zu haben, und das alles zu humanen Preisen.

**Speisekarte**

Fürs Essen besteht eine kleine Karte mit «gluschtigen» Schweizer Gerichten, verschiedenen Salaten, Wurstsalat, Suppen, Bündner oder Raclette, Käseschnitte, Berner Röstli, Fleischkäse und Toasts. Auch mehrere Mittagsmenüs sowie Desserts sind im Angebot. Die Brüder Jim und David freuen sich auf Ihren Besuch. «Assan», der vorherige Wirt, der 16 Jahre lang dort gewirkt hat, werden Sie auch noch regelmässig in seinem «alten» Restaurant antreffen.

**Einladung****Geburtstagsparty am Samstag 7. Mai**

Am Samstag, 7. Mai steigt ab ca. 18 Uhr eine grosse Party mit Überraschungen im Restaurant zum Tellplatz. Kommen Sie vorbei und lernen Sie das neue Wirte Brüderpaar kennen.

**Cafe Bar Restaurant zum Tellplatz**

Bruderholzstrasse 49,  
Telefon 061 361 13 25,  
[restauranttellplatz@gmx.ch](mailto:restauranttellplatz@gmx.ch)  
Mo–Fr, 11–24 Uhr,  
Sa/So + Feiertage 15–24 Uhr





RESTAURANT  
**L'ESPRIT**  
TREFFEN UND ESSEN

AUCH  
A LA CARTE  
UND  
FLEISCHLOS

# SPARGEL-ZEIT

Freitags, vom 22. April bis 3. Juni, ab 18.00 Uhr. Geniessen Sie eines unserer feinen Spargelgerichte. Jetzt einen Tisch reservieren.

Laufenstrasse 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, [www.lesprit.ch](http://www.lesprit.ch)



RESTAURANT  
**L'ESPRIT**  
TREFFEN UND ESSEN

## Deine Mutter hat was Besseres verdient.\*

\*Grosser Muttertagsbrunch am 8. Mai von 11 bis 14 Uhr  
Laufenstr. 44, 4053 Basel, Tel. 061 331 57 70, [www.lesprit.ch](http://www.lesprit.ch)

# Jura-Stübli

Beinwilerstr. 20/Ecke Jurastrasse, Tel. 061 361 04 82  
(Montag Ruhetag)

Samstag, 30. April, 14 Uhr

## Preisjassen

(Schöne Preise + Gutscheine)  
Einsatz Fr. 25.- inkl. Imbiss. Bitte um Anmeldung.

**NEU! «Fumoir-Sääli»**

Foto: Helene Souza/pixello



Nicht vergessen!  
Am 8. Mai ist Muttertag.

\*\*\*\*\*



**Restaurant Bundesbahn**  
Basel, Hochstrasse 59, Tel. 061 361 91 88  
[www.bundesbaehni.ch](http://www.bundesbaehni.ch)

**Aktuell:**  
**«Spargel-Spezialitäten»**  
Freitag, 29. April, ab 19 Uhr  
**«Staubete»**  
mit mehreren  
Schwyzerörgeli-Formationen

Es laden ein:  
Restaurant Bundesbahn und der VSV beider Basel.  
Reservation erwünscht.

\*\*\*\*\*

**Sonntag, 8. Mai, ab 11 Uhr geöffnet**  
**«Muttertag»**  
Reservation von Vorteil.  
Festlich gedeckt!

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch,  
Ihre Familie Kirmizitas*

\*\*\*\*\*

**Neu im Gundeli/Tellplatz:**

## Cafe Bar Restaurant zum Tellplatz

Der neue gemütliche Treffpunkt zum Chillen.  
Bruderholzstr. 49, Tellplatz, Tel. 061 361 13 25  
Täglich ab 15 Uhr-24 Uhr – 365 Tage.  
(Ab ca. Mitte April täglich ab 11 Uhr-24 Uhr inkl. Mittagsmenus).



**Feldschlösschen-Bier im Offenausschank.**  
FELDSCHLÖSSCHEN Aktuell: Frühlingbier

Kleine Esskarte mit kalten und warmen «gluschtigen» CH-Gerichten • Separates gut belüftetes Fumoir • Wirt «Jim» und Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Mehr zu diesem neuen Treffpunkt erfahren Sie in der aktuellen GZ auf Seite 24.



# MOMO

Bei uns erhalten Sie jeden Tag 7 Menüs (davon 1 vegetarisch) und eine vielseitige «à-la-carte»

Versuchen Sie auch unsere feinen Glacés und Coupes!

Bruderholzstrasse 104  
Telefon 061 367 86 00

täglich geöffnet von 9 bis 17 Uhr  
Sonn- und Feiertage von 10 bis 17 Uhr

[www.momobasel.ch](http://www.momobasel.ch)



Restaurant Pizzeria Gundeli Casino beim Tellplatz

## Bei uns ist der Frühling ausgebrochen

GZ. Das Restaurant Pizzeria Gundeli Casino im Gundeldinger-Casino beim Tellplatz darf jetzt wieder auf die Terrasse stolz sein, die bei frühlingshaftem Wetter rege genutzt wird. Die grossen Sonnenschirme in Beige samt Seitensonnenschutzvorrichtung laden zum Verweilen ein: ein kühles Getränk, ein originales Menu erfreuen die Besucher.

Das Restaurant Pizzeria Gundeli Casino präsentiert auch diesen Frühling eine ausgesuchte italienische Küche, die grossen Wert auf saisonale und hausgemachte Gerichte legt.

### Frühling auf der Speisekarte

Die grosse Karte glänzt mit einer Vielfalt an Gerichten für jeden Geschmack. Es gibt unter anderem Vorspeisen mit verschiedenen Sup-



Das schöne Garten-Restaurant Pizzeria Gundeli Casino.

Foto: GZ

pen und viele Antipasti freddi (kalte italienische Vorspeisen), Pasta und Risotti.

Jetzt sind Frühlingserichte ak-

tuell. An frühlingshaften Vorspeisen verlocken Involtini di salmone (Lachsroulade mit Spargel) oder eine gute Spargelsuppe. Die Pasta zeigt sich ebenso vielfältig: seien es Paccheri mediterranea (Teigwaren mit Kapern, Cherrytomaten und Oliven), Thon-Ravioli mit Pesto-Crevetten oder Kräuter-Käse-Gnocchi.

Das Team empfiehlt des weiteren Carne e Pesce (Fleisch und Fisch): paniertes Lammkotelett (CH) mit Gemüse, Entrecôte auf Rucolabeet und Bratkartoffeln oder Involtini

di maiale (Schweineroulade gefüllt mit Büffelmozzarella). Fische gibt es je nach Marktangebot, diesmal Thontranche gegrillt mit Spargel-Gemüsesalat. Des Weiteren können Pizzas mit verschiedenen Salaten bestellt werden.

Saisonale Menüs ergänzen die Karte: der Hit 1 zu 39.- umfasst eine Spargelcremesuppe, Dorade mit Venusmuscheln, Salzkartoffeln und Gemüse sowie ein Panna cotta zum Dessert. Der Hit 2 zu 45.- bietet einen Tomaten-Mozzarella-Salat, Rindsfilet an Steinpilzsauce mit Bratkartoffeln und Zwiebeln sowie ein Tortino als Nachspeise. Und der Hit 3 schliesslich zu 35.- enthält Rucolasalat mit Parmesan, Pouletbrust-Roulade gefüllt mit Parmaschinken, dazu Polenta und Spargeln sowie ein Tiramisu.

Für die Kleinen gibt es Kindermenüs mit Teigwaren an Butter oder Schnitzel mit Pommes. Pizzas sind für Kinder Fr. 4.- günstiger. ■



Vor kurzem wurde auch das ganze Mobiliar innen erneuert.

Foto: GZ

RISTORANTE PIZZERIA  
CASINO

Restaurant Pizzeria Gundeli Casino  
Tellplatz 4, Tel. 061 361 55 02  
rest.casino@bluewin.ch

Öffentliches Restaurant **Smash**

**NEU**

Neue Wirtin «Svetlana»  
Gundeldingerstrasse 1a  
(Tennisanlage im Margarethenpark)  
Tel. 061 272 29 41

[www.tennisimgundeli.ch](http://www.tennisimgundeli.ch)

Täglich ab 9 Uhr offen (abends bei sehr schlechtem Wetter geschlossen).

Mediterrane gute Küche: CH-, ital. und orientalische Gerichte. Vieles machen wir selber: u.a. Frikadellen, Kalbsbraten etc.

Täglich 2-3 Mittagsmenus ab Fr. 14.-.

Grosse à-la-carte Speise-Karte

Gasparini Glacé • Feldschlösschen im Offenausgang

**it's PIZZA TIME**

**Restaurant Pizzeria Pizza Time**

Dornacherstrasse 154, 4053 Basel,  
Tel. 0848 148 148, [www.pizza-time.ch](http://www.pizza-time.ch)

Mo-Fr 11-14 und 17-01 Uhr, Sa 17-01, So 14-24 Uhr  
(Fr+Sa: Lieferungen bis 03 Uhr).

**Ihre Quartier-Pizzeria**

Neu auch über den Mittag offen!  
Pizzen, Pasta- und Fleischgerichte.  
Reichhaltige Mittagsmenus  
zum attraktiven Preis. Restaurant und die  
wunderschöne Terrasse im neuen Design.  
Auch Take Away möglich.

Das Pizza Time Team freut sich auf Ihren Besuch

**Muttertag offen!**

**KRONE**  
Kittipon's Finest Thai Cuisine

**Restaurant Krone – die Topadresse für Liebhaber der thailändischen Küche – Kittipon's Finest Thai Cuisine**

Jeden Donnerstag über Mittag: Buffet à discretion 35 CHF/Person.

Hauptstrasse 127, 4102 Binningen  
Endstation Tram 2/Bus 34 Kronenplatz  
Tel. 061 421 20 42 Fax 061 421 59 95

Öffnungszeiten: Di-Fr 11.30-14 Uhr, 18.30-23 Uhr;  
Sa 18.30-23 Uhr, So\* + Mo geschl.

\*Ausser Sonntag, 8.5.16 – Muttertag offen: 11.30-14.30 Uhr

[www.kittipon-thai-restaurant.ch](http://www.kittipon-thai-restaurant.ch) [mail@kittipon-thai-restaurant.ch](mailto:mail@kittipon-thai-restaurant.ch)





### Restaurant Dreispitz

Gül Yüksel • Reinacherstrasse 30/Ecke Güterstrasse  
Tel. 061 331 09 25; 078 776 88 94  
dreispitzrestaurant@gmail.com



#### Spezial Menü «Mir ist egal Menü»

Wenn Sie nicht wissen was Sie essen möchten, kommen Sie ins Restaurant Dreispitz und lassen Sie sich überraschen.

Jeden Tag Menü für **Fr. 10.80**  
Pizza Take away **Fr. 10.–**

Mo–Fr 07–23 Uhr, Sa, 10–23 Uhr, So geschlossen.  
Mit bewilligtem «Rauchersääli» Fumoir. Jassrunden willkommen.

### Restaurant Laufeneck

Münchensteinerstr. 134  
Telefon 061 331 17 86  
info@laufeneck.ch  
www.laufeneck.ch

Öffnungszeiten:  
Mo–Fr 11–14 Uhr und 17–23 Uhr  
Sa 17–23 Uhr, So geschlossen



Sonntag, 8. Mai 2016  
Muttertag: 11–15 und 18–22 Uhr  
Alle Frauen erhalten als Apéro ein Cuple Prosecco!

#### Menu

Spargelcremesuppe  
Bunter Blattsalat an Balsamico-dressing mit Rohschinkenstreifen und Melone  
Entrecôte grilliert mit Sauce Béarnaise, frischem Gemüse und Rösti Croquettes  
Coupe Romanoff Fr. 49.50

Tischreservationen empfohlen  
www.laufeneck.ch,  
Tel. 061 331 17 86, info@laufeneck.ch





**Freitag, 29. April 2016, ab 19 Uhr**  
**Italienisches Buffet à discrétion**  
mit Live Music DJ Maurizio

Italienischer Aufschnitt • Meeresfrüchtesalat  
• Gemüse-Antipasti • Ganzer Lachs gedämpft mit Oregano • Pollo alla Pizzaiola • Penne al Pesto  
• Gemüse im Olivenöl • Linguine alla Vongole  
• Cozze alla Siciliana

**Fr. 49.–** *Bitte reservieren!*

### 100 Bar + Restaurant 100

Güterstrasse 100, Tel. 061 271 31 58  
Europäische und thailändische Gerichte  
Öffnungszeiten: Mo–Do 10–24 Uhr, Fr 10–01 Uhr, Sa 16–22 Uhr (ohne Küche), auf Anfrage für Anlässe offen, Sonntag geschlossen!

## Dä gmietligi Träffunggt im Glaibasel



Restaurant **ADLER**

Wirtin Babs und das Adler-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

Ochsengasse/  
Ecke Webergasse  
im Glaibasel



# SUKI CHOKCHAI

Dornacherstr. 195/Ecke Baumgartenweg  
Tel. 061 331 60 98, info@suki-chokchai.ch  
www.suki-chokchai.ch



## SUKI-SPECIAL

Geniessen Sie mit Ihren Freunden und Familie einen genüsslichen Abend mit unserer Hausspezialität Suki.

Suki ist ein Fondue Chinoise nach Thailändischer Tradition. Probieren Sie die Köstlichkeiten wie frische Meeresfrüchte, verschiedene Fleischsorten und viele tolle Beilagen die Ihnen einen unvergesslichen Thailändischen Abend verleihen. Kommen und geniessen Sie mal auf eine Thailändische Art. Ab 2 Personen für 37.50 CHF pro Person

Seit 1. April bringen wir Ihr Essen auch zu Ihnen nach Hause. Lieferung von Mo – Fr, jeweils von 17.30 bis 21.30 Uhr.

**Wir nehmen nur telefonische Bestellungen entgegen.**





**Restaurant Wasserturm**

Reservoirstrasse 201  
Tel. 061 261 17 15  
www.restaurant-wasserturm.ch

Öffnungszeiten:  
Montag geschlossen  
Di–Sa 11–14 und 17–23.30 Uhr  
Sonntag 11–23 Uhr



Zum Frühlingsanfang gibt es in unserem gediegenen Speiserestaurant erfrischende Salat-, Spargel- und weitere saisonale Spezialitäten. Erholen Sie sich – bei sonnigen warmen Frühlingswetter – im wunderschönen Gartenambiente bei selbstgemachten Früchtenkuchen – Wähen, Erdbeertörtlein, Desserts, Glacés ... oder wie wäre es mit einem frischen Tiramisù?

*Das Wasserturm-Team heisst Sie herzlich willkommen.*



# Planmässige Vorbereitungen im Hinblick auf den UEFA Europa League Final 2016 im St. Jakob-Park

GZ. Die Vorbereitungen in der Host City Basel im Hinblick auf den UEFA Europa League Final 2016 im St. Jakob-Park am 18. Mai 2016 schreiten planmässig voran. Ab heute ist der Pokal im Museum für Geschichte (Barfüsserkirche) ausgestellt. Das Spiel im St. Jakob-Park ist am Mittwoch, 18. Mai 2016 um 20.45 Uhr.

Die Kantonspolizei Basel-Stadt bereitet sich mit ihren Partnerorganisationen bestmöglich vor, um die Sicherheit während dem UEFA Europa League-Finalspiel im St. Jakob-Park zu gewährleisten. Unmittelbar um das Stadion wird ein umzäunter Sicherheitsperimeter eingerichtet. Dies macht die Sperrung verschiedener Strassenzüge und -teilstücke notwendig, was wiederum Verkehrsbehinderungen zur Folge hat.

Der Zubringerdienst bis zum umzäunten Sicherheitsperimeter ist gewährleistet. Die Kantonspolizei bittet alle Betroffenen um Verständnis und hält zudem fest: Je nach Finalpaarung und aktueller Lage sind Änderungen der heute bekannten Verkehrs- und sicherheitspolizeilicher Massnahmen jederzeit möglich.

Beim St. Jakob-Park ist gemäss derzeitigem Planungsstand ab Dienstag, 17. Mai circa 22 Uhr bis Donnerstag, 19. Mai circa 6 Uhr aufgrund der Sperrzone kein Durchgangsverkehr möglich – und zwar für alle Verkehrsteilnehmer (die BVB-Linien 14 und 36



sowie die BLT-Buslinien 37 und 47 können am 17. Mai bis Betriebsschluss und am 19. Mai ab Betriebsbeginn durchfahren). Gesperrt sind im erwähnten Zeitraum die Zeughausstrasse ab Karl

Barth-Platz bis St. Jakobs-Strasse; die St. Jakobs-Strasse ab Zeughausstrasse bis zur Birsbrücke; die Brüglingerstrasse ab Dreispitz, die Gellertstrasse ab St. Alban Ring und die Birsstrasse ab Stadionstrasse (jeweils in Fahrtrichtung St. Jakob); in Muttentz die St. Jakobs-Strasse ab Schanzweg in Richtung Birsbrücke; der Autobahnanschluss St. Jakob zur und von der H18; der Autobahnanschluss St. Jakob zur und

von der A2. Sämtliche Sperrungen werden frühzeitig signalisiert. Der Zubringerdienst ist bis zur eigentlichen Sperrzone rund um das Stadion gewährleistet.

Aktuelle Informationen:  
[www.polizei.bs.ch](http://www.polizei.bs.ch).

Die Tramlinie 14 wird mit einem Busersatz aufrechterhalten, allerdings mit einer teilweise geänderten Routenführung; einzelne Stationen in den beeinträchtigten Strassenabschnitten werden nicht bedient. Von der Sicherheitszone betroffen sind auch die Buslinien 36, 37 und 47, die dort nicht passieren können.

Detaillierte Ausführungen zum Öffentlichen Verkehr finden sich auf der Internetseite der Basler Verkehrs-Betriebe (BVB) sowie der Baselland Transport AG (BLT) unter [www.bvb.ch](http://www.bvb.ch) und [www.blf.ch](http://www.blf.ch). ■

**COLANERO** GmbH  
Seit bald 20 Jahren

**Sanitär - Heizung - Lüftung  
Alternativ-Energien**  
Beratung – Planung – Ausführung  
Verkauf von Haushaltsapparaten

Vincenzo Colanero  
Damiano Colanero

**24 Std. Pikett-Dienst**

Solothurnerstrasse 73, 4053 Basel  
Telefon 061 361 79 69  
Natel 079 415 35 05

**Rasen pflegen  
Viva Gartenbau**  
061 302 99 02  
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr  
[www.viva-gartenbau.ch](http://www.viva-gartenbau.ch)

**VELUX** Dachdecker & Spenglerei  
**LUDWIG**  
Steil- & Flachdach - Schieferdach  
Dornacher Str. 56 4053 Basel  
Tel. 061 331 24 83  
0796984167 **Reparaturservice**

**Solartechnik**  
Für die Zukunft denken!

**Türen Fenster  
Innenausbau**

**Schreinerei-Renggli**

Renggli Schreinerei AG  
Walkeweg 71, 4052 Basel  
Telefon 061 373 37 80  
[www.schreinerei-renggli.ch](http://www.schreinerei-renggli.ch)

**Gundeli-  
Fescht 2016**

**Sa + So, 11. + 12. Juni**  
**2 Tage-Fest im  
Margarethenpark**

Gesucht:  
**Zuverlässige erfahrene  
Verträgerin**

1–2mal im Monat für  
circa 3–4 Stunden  
(vormittags eine Tour im Gundeli)

Telefon 061 / 271 99 66

**Gundeldinger  
Zeitung**

**RAUM GELBER WOLF.**

Raum zum Mieten im Gundeli  
charmant vielseitig kreativ

zum Mieten für Geburtstage, Feste,  
Meetings, Seminare, Konzerte, Theater, Proben etc.  
100m² | Bühne | PA | Licht | Klavier  
Bar | Küche | Geschirr für 100 Pers.

**Auf dem Wolf 30, Basel, Tel. 061 554 60 54**  
[raumgelberwolf.ch](http://raumgelberwolf.ch) | [info@raumgelberwolf.ch](mailto:info@raumgelberwolf.ch)

**starlimo**

[www.starlimo.ch](http://www.starlimo.ch)



# Ein neuer Kulturbetrieb auf dem Dreispitz

Auf dem Dreispitzareal bekommt das Haus der elektronischen Künste in absehbarer Zeit einen neuen Nachbarn. Die heutige Dreispitzhalle soll umgebaut werden. Nach Vollendung wird dann das Kunsthaus Baselland in der Immobilie seinen neuen Standort haben. Derzeit befindet es sich in Nachbarschaft zu den Sportanlagen St. Jakob.

Noch stehen die Zusagen der Behörden aus, aber der Entwicklungsprozess ist bereits so weit fortgeschritten, dass schon bald mit der Realisierung gerechnet werden darf. Nach dem Vorschlag der Buchner Bründler Architekten, Basel, die den Architekturwettbewerb für das Kulturhaus gewonnen haben, sollen drei Lichttürme auf der bestehenden Halle, ein markantes und von weitem einsehbares Element, auf das neu entstandene Objekt aufmerksam machen. Das Architekturkonzept basiert auf dem Einbezug der bestehenden Dreispitzhalle. Treibende Kräfte hinter dem neuen Kulturbetrieb auf dem Dreispitz sind der Immobilien-Makler, Kunstfreund, Kunstsammler und Betriebsökonom Anthony Vischer, sowie der Wirtschaftsanwalt Sven Hoffmann. Seitdem Vischer das Präsidium des Kunstvereins Baselland übernommen hat, wurde das Projekt Dreispitz mit grossem Elan weiterentwickelt. Sven Hofmann wiederum ist als Präsident der Stiftung Kunsthaus Baselland für die



Drei Lichttürme sollen die Ansicht des zukünftigen Kunsthauses Baselland im Dreispitz-Areal prägen. Visualisierung: Buchner Bründler



Seit Jahren mitprägend in der Kunst- und Kulturszene: Anthony Vischer, Präsident des Kunstvereins Baselland, und seine auf dem Bruderholz wohnende Schwester Nadine, eine langjährige GZ-Leserin.



Fotos: Jos. Zimmermann

Finanzierung und die Immobilie zuständig.

Anthony Vischer machte sich

in der Kunstszene als Organisator der offiziellen Art-Party, der Design Miami Basel, als diese in der

Markthalle durchgeführt wurde, und anderen Events einen Namen. Kürzlich präsentierte er sein neuestes Projekt – eine jährlich stattfindende neue Fachmesse, die dem Handwerk gewidmet ist. Gedacht als internationale Plattform für herausragendes, zeitgenössisches Handwerk. Unter dem Titel «TRESOR contemporary craft» ist sie als Plattform für Sammlungsobjekte der Zukunft konzipiert mit dem Zielpublikum internationale Sammler, Experten, Architekten, Innenarchitekten und stilprägende Persönlichkeiten. Die in ihrer Art einzigartige internationale Exposition, die vom 21. bis 24. September 2017 erstmals in der Messe Basel (Halle 3) durchgeführt wird, ist nicht auf die herkömmlichen Kategorien wie Kunst, Handwerk, Design oder Architektur fokussiert. Vischer's Credo: «Sie wird als Plattform für die Sammlungsobjekte der Zukunft konzipiert und gibt der Handwerkskunst einen ganz neuen Rahmen. Ermöglicht und gefördert wird der direkte Kontakt zu etablierten Künstlern wie auch Nachwuchstalente.»

Mit im engeren Organisationsausschuss wirkt die auch schon seit vielen Jahren auf dem Bruderholz wohnende Nadine Vischer Klein mit, die ebenfalls im Kulturbereich tätige Schwester des Messepräsidenten und Gründers.

Willi Erzberger

[www.tresor-craft.com](http://www.tresor-craft.com)

## Gesamterneuerungs-Wahlen 2016

### Grossauflagen für ganz Grossbasel mit 76'000 Exemplaren

Der Verlag der Gundeldinger Zeitung produziert für die **Regierungs- und Grossratswahlen** (So, 23. Oktober 2016) **drei Sonderausgaben** der Gundeldinger Zeitung für den **ganzen Wahlkreis Grossbasel Ost** (Auflage je über 36'000 Exemplare).

[www.gundeldingen.ch](http://www.gundeldingen.ch)

Wie vor vier Jahren produziert der Verlag mit der **Spalenter Zeitung** auch **zwei Sonderausgaben** in Grossauflagen für den **ganzen Wahlkreis Grossbasel West** (Auflage je über 40'000 Exemplare).

[www.spalenter-zeitung.ch](http://www.spalenter-zeitung.ch)

Beide Zeitungen (Gundeldinger- und Spalenter Zeitung) erscheinen am gleichen Tag und werden kombiniert produziert bzw. gedruckt. Wir werden die redaktionellen Themen auch den jeweiligen Gebieten widmen.

Das heisst, in der Spalenter Zeitung erscheinen die Themen von Grossbasel-West

mit den Grossrats-Kandidaten «Grossbasel-West» und die vom «Osten» erscheinen nur in der Gundeldinger Zeitung im ganzen Wahlkreis «Grossbasel Ost». Redaktionelle Themen und Werbung die ganz Grossbasel betreffen, erscheinen auf den «Kombiseiten» in beiden Zeitungen so u.a. auch die Regierungsrats-Kandidaten und die allgemeinen Parteiwerbungen.

Viele von unseren treuen Kunden haben bereits jetzt schon ihr Inserat für beide Zeitungen bestellt. Mit nur einem kleinen Aufpreis können Sie also in ganz Grossbasel («Kombi-Werbung Grossbasel über 76'000 Exemplare»), Ihre Werbung platzieren.



## Gundeldinger Zeitung

Mi, 21. September

Gundeldinger Zeitung. Regierungs- und Grossratswahlen (So, 23.10.2016). Ganzer Wahlkreis Ost (GO). Auflage 36'000

Mi, 05. Oktober

Gundeldinger Zeitung. Regierungs- und Grossratswahlen (So, 23.10.2016). Ganzer Wahlkreis Ost (GO). Auflage 36'000

Mi, 19. Oktober

Gundeldinger Zeitung. Regierungs- und Grossratswahlen (So, 23.10.2016). Ganzer Wahlkreis Ost (GO). Auflage 36'000

Mi, 21. September

1. Spalenter Zeitung. Regierungs- und Grossratswahlen (So, 23.10.2016). Ganzer Wahlkreis West (GW). Auflage 40'000

Mi, 05. Oktober

2. Spalenter Zeitung. Regierungs- und Grossratswahlen (So, 23.10.2016) Ganzer Wahlkreis West (GW). Auflage 40'000

## Spalenter Zeitung





Thiersteinallee 51, 4053 Basel  
Tel. 061 331 80 88  
[info@heiliggeist.ch](mailto:info@heiliggeist.ch)  
[www.heiliggeist.ch](http://www.heiliggeist.ch)

Am Wochenende feiern wir unsere Gottesdienste in der Regel am Samstag um 18 Uhr, entweder in der Pfarrkirche Heiliggeist oder in der Kirche Bruder Klaus. Den Hauptgottesdienst der Pfarrei am Sonntag um 10.30 Uhr feiern wir in der Regel in der Pfarrkirche Heiliggeist. Bitte beachten Sie immer das Pfarrblatt «Kirche heute» für die genauen Angaben zu den Orten der Gottesdienste, für allfällige Änderungen und für die Gottesdienstzeiten an den Werktagen. Auf einige spezielle Gottesdienste und Anlässe möchten wir besonders aufmerksam machen:

**Mi, 27. April, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit Totengedenken.

**Mi, 27. April, 18 Uhr, Rosengarten im Hof der Heiliggeistkirche:** «Feierabend im Rosengarten» – Einladung zu Musik und Begegnungen.

**Sa, 30. April, 14 Uhr, Saal des L'ESPRIT:** «miteinander verbunden» – Dankes Anlass für die Benevol-Mitarbeitenden der Pfarrei.

**Sa, 30. April, 18 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit der Schola gregoriana und Musik für Trompete und Orgel.

**Mi, 4. Mai, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit der Frauengemeinschaft.

**Do, 12. Mai, 16 Uhr, BZ Zum Wasserturm:** Gottesdienst.

**Sa, 14. Mai, 18 Uhr, Heiliggeistkirche:** Ökumenisches Taizé-Gebet mit dem Projektchor «Taizé4you»; ab 17 Uhr Probe in der Kirche.

**So, 15. Mai, 10.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Festgottesdienst zu Pfingsten (Patrozinium) mit dem Gesangchor. W.A. Mozart: Missa brevis in D-Dur für Soli, Chor und Orchester.

**Mi, 25. Mai, 9.30 Uhr, Heiliggeistkirche:** Gottesdienst mit Totengedenken.

**So, 15. Mai, 10 Uhr, Pfingsten, Titus Kirche:** Abendmahl, Harald Matern mit Solist.

**14.–16. Mai: Cevi Pfingstlager.** Titus Kirche, Kontakt: Anja Preiswerk, [anjapreiswerk@yahoo.de](mailto:anjapreiswerk@yahoo.de).

**Mi, 18. Mai, 9.30 Uhr, Titus Kirche:** Lesegruppe.

**Do, 19. Mai, 19.30 Uhr, Titus Kirche:** Themenreihe Nachklang: Jenseits des Geldes – was gibt der Kunst ihren Wert? Vortrag von Prof. Dr. Gottfried Boehm.

**So, 22. Mai, 17 Uhr, Titus Kirche:** Orgelkonzert.

**Di, 24. Mai, 15 Uhr, Titus Kirche:** Altersnachmittag.

#### Zwinglihaus

##### Gottesdienste

**So, 8. Mai, 10 Uhr, Zwinglihaus: Gottesdienst** Muttertag mit Ad-hoc-Theater, Verena Mühlemann und Dorothea Müller.

**So, 15. Mai, 10 Uhr, Zwinglihaus: Pfingstgottesdienst** mit Abendmahl, Pfarrer Andreas Möri und Volker Biesenbender.

**Mi, 4. Mai, 8.15 Uhr, Zwinglihaus: Zmorge.**

**Do, 12. Mai, 19.30 Uhr, Zwinglihaus: Sakraler Tanz.**

**Fr, 13. Mai, ganztägig, Zwinglihaus: Dankes Anlass** für freiwillige Engagierte.

**Pfingstsonntag, 15. Mai 17 Uhr: Pfingstkonzert PECHRIMA.** Vokal-Trio mit Petter Udland Johansen, Mandoline / Christer Løvold, Klavier / Mark B. Lay, Gitarre. Eintritt frei – Kollekte.

**Do, 19. Mai, 12 Uhr, Zwinglihaus: Suppenessen.**



Winkelriedplatz 6, 4053 Basel  
[sekretariat@bewegungplus-basel.ch](mailto:sekretariat@bewegungplus-basel.ch)  
[www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch)

*Herzliche Einladung zu unseren nächsten Gottesdiensten:*

**So, 1. Mai, 19 Uhr: «Jesus ist grenzenlos – er ist ewig, er ist Gott!»** Predigt: H. Goldenberger

**So, 8. Mai, 10 Uhr: «Neues wagen... Wenn Frauen Herzen und Türen öffnen.»** Predigt: H. Goldenberger

**So, 15. Mai, 10 Uhr: «Neues wagen... Der Heilige Geist sprengt Grenzen und bringt Dynamik in dein Leben.»** Predigt: H. Goldenberger

**So, 22. Mai, 10 Uhr: «Neues wagen... Wie der Heilige Geist eine Kirche neu beleben kann.»** Predigt: M. Bettler

*Auskunft erhalten Sie auf unserer Website [www.bewegungplus-basel.ch](http://www.bewegungplus-basel.ch) oder direkt im Sekretariat, Telefon 061 321 69 09.*



## Heilsarmee Gundeli

Frobenstr. 20A, 4053 Basel  
Tel. 061 270 25 20

[www.heilsarmee-gundeli.ch](http://www.heilsarmee-gundeli.ch)

**Do, 28. April, 9.30 Uhr: Babysong.**

**Do, 28. April, 19 Uhr: Freizeittreff Salam** für Flüchtlinge.

**Sa, 30. April, 14 Uhr: Margarethenparktreff.**

**So, 1. Mai – Fr, 6. Mai: Homecamp** für Jugendliche.

**So, 1. Mai, 10 Uhr: Powerkids-Party** Familien-Gottesdienst «Nöis Läbe» mit Nachmittagsprogramm für Kinder 5-12 Jahre.

**Di, 3. Mai, 15 bis 17 Uhr: Internationales Gesprächskaffi.**

**Di, 3. Mai, 18 Uhr: Männertreff.**

**Do, 5. Mai: Auffahrtsevent** in Burgdorf.

**Do, 5. Mai, 19 Uhr: Freizeittreff Salam** für Flüchtlinge.

**Sa, 7. Mai, 18 Uhr: Teenagerclub «Starback».**

**So, 8. Mai, 10 Uhr: Muttertags-Gottesdienst «Perfektion»,** Kids- und Teenies kochen für die Mütter, gemeinsames Mittagessen.

**Di, 10. Mai, 15 bis 17 Uhr: Internationales Gesprächskaffi.**

**Do, 12. Mai, 19 Uhr: Freizeittreff Salam** für Flüchtlinge.

**Fr, 13. Mai bis Mo, 16. Mai: Pfingst-Weekend.**

**So, 15. Mai: KEIN GOTTESDIENST.**

**Di, 17. Mai, 15 bis 17 Uhr: Internationales Gesprächskaffi.**

**Do, 19. Mai, 9.30 Uhr: Babysong.**

**Fr, 20. Mai, 19 Uhr: OneWay** Jugendgruppe Action.

**Sa, 21. Mai, 14 Uhr: Margarethenpark-Treff.**

**So, 22. Mai, 10 Uhr: Gottesdienst «Kultur der Ehre»,** Kids- und Teenietreff.

**Di, 24. Mai, 15 bis 17 Uhr: Internationales Gesprächskaffi.**

Die nächsten Mitteilungen der Kirchgemeinden erscheinen am **Mi., 25. Mai 2016**

## Kirchgemeinde Gundeldingen-Bruderholz

[www.erk-bs.ch](http://www.erk-bs.ch)  
[www.tituskirche.ch](http://www.tituskirche.ch)  
[www.zwinglihaus.ch](http://www.zwinglihaus.ch)

#### Titus Kirche

##### Gottesdienste

**So, 8. Mai, 10 Uhr, Titus Kirche: Familiengottesdienst** mit Kinderprogramm (Muttertag), Pfarrerin Monika Widmer und Orchester Ensemble; Apéro.

## Treffpunkt-Nachrichten

### Liebe Leserinnen, liebe Leser

Sicher kennen Sie das auch: immer im Frühling landen viele Einladungen der verschiedenen Vereine für ihre Generalversammlung im Briefkasten.

So ist es auch mit unserem Treffpunkt für Stellenlose Gundeli. Am kommenden 28. April ist es so weit, dann halten wir unsere 39. Generalversammlung ab.

Mit Jahresbericht und Jahresrechnung legen wir Rechenschaft über unsere Tätigkeit und Finanzen ab.

In diesem Jahr kommt eine Neuerung auf uns zu. Der Vorstand hat beschlossen, eine Mitgliederliste zu führen und lädt alle ein, mit einem jährlichen, moderaten Beitrag Mitglied des Treffpunktes für Stellenlose Gundeli zu werden. Sie bekommen dann jeweils eine Einladung zur Generalversammlung mit anschließendem Nachtessen. Die regelmässigen Mitgliederbeiträge erlauben uns weiter für das Wohl unserer Gäste tätig zu sein. Wäre das nicht auch etwas für Sie? Wir würden uns über Ihre Anmeldung sehr freuen.

Elsi Stalder

**Information: Ab 28. März gelten wieder unsere Sommeröffnungszeiten:** Montag bis Freitag von 9 bis 15 Uhr.  
**Computerarbeitsplatzbenutzung: 9.00–11.00 Uhr und 14.00–15.00 Uhr**

**Adresse:** Treffpunkt für Stellenlose Gundeli, Winkelriedplatz 6, 4053 Basel, Tel.: 061 361 67 24, Fax: 061 361 27 46, E-Mail: [tfs.gundeli@bluewin.ch](mailto:tfs.gundeli@bluewin.ch), [www.treffpunktgundeli.ch](http://www.treffpunktgundeli.ch)

Für Spenden – mit liebem Dank im Voraus: PC-Konto: 40-22361-2  
Für kleinere Arbeiten im Haus und Garten, als Hilfe beim Einpacken, Zügeln, Putzen und für kleine Botengänge vermitteln wir Ihnen gerne eine geeignete Hilfskraft.

**OFFENER TREFFPUNKT**  
**IM FAMILIENZENTRUM**  
GUNDELDINGER FELD, DORNACHERSTRASSE 192  
Montag bis Freitag, 14–17.30 Uhr  
[www.quartiertreffpunktebasel.ch](http://www.quartiertreffpunktebasel.ch)

FAZ  
Familienzentrum Gundeli  
20 Jahre



# GSCHICHTE GSCHICHTLI

## Premiere «Ich weiss vo nüt!»

Mit einer Standing-Ovation hat das lachtrännensasse Publikum im Häßse-Theater die 5. Dialekt-Komödie von **Dani von Wattenwyl** «Ich weiss vo nüt» gewürdigt. Der Theater-Autor spielte selbst die Hauptrolle, wie immer völlig im Element, neben **Peter Richner**, **Nicole Loretan**, **Matthias Steiger** (erstmalig auf der Häßse-Bühne und sofort bestens integriert), **Michael Eckerle** als etwas bedeperten Kriminalkommissar mit **Fido**, dem Geheimpolizeihund und **Tatjana Pietropaolo** als aufreizende Vertreterin des Rotlichtmilieus; das gesamte Team in hervorragender Spiellaune. Unter den Premierengästen sahen wir Regierungsrat **Christoph Eymann** mit Tochter, den Kleinbasler Dorfarzt **Felix Eymann** mit Frau **Marlies**, noch IGK-Präsident **Peter Feiner** mit Frau **Maja**, Telebasel-Schätzli **Diana Bevilacqua** mit Orthopäde und Zunftmeister E. E. Zunft zu Schuhmachern **Stümpi Graf**. Ebenso wurde Telebasel von CEO **Dominik Prétôt** mit seiner charmanten Frau **Mirjam** vertreten, während Neo-Verwaltungsrätin **Monique Stauffer** dies für Radio Basileus tat. **Felix Bigliel** mit seiner Bambi repräsentierte die Rio Bar, **Enzo Cuzzucoli**, wie immer ganz in Weiss vertrat seine Weinhandlung, Schauspieler **Willi Schraner** genoss seinen spielfreien Abend, noch Werbeclub Präsident **Werner Schneeberger** kam mit Frau **Christine** und seiner Tabakpfeife und **Joël von Mutzenbecher** freute sich ob des Erfolges des Schauspielteams und des Autors, während der unermüdliche **Rico Tarelli** die offiziellen Gäs-

Feierten ihre gelungene Premiere «Ich weiss vo nüt» in der Künstler Klause (Restaurant im 2. UG vom Häßse Theater, immer v.l.):



Theaterdirektor und Produzent «Häßse» H. J. Hersberger und Dani von Wattenwyl (Verfasser, Regisseur und Hauptdarsteller). Fotos: GZ



Niels Hauck (Produktionsleitung) und Michael Eckerle (Ensemble).



Claudia Neuenschwander (Regie-Assistentin) und Peter Richner (Ensemble).



Nicole Loretan und Matthias Steiger (Ensemble).



Tatjana Pietropaolo (Ensemble) und Rico Tarelli (Gästabetreuer).



Dieter und Dietlind Ballmann (Bühnenbild).



Für einmal zu Gast: Jenny Paris mit Maik van Epple.



Schauspielerfreunde Hedy Kaufmann und Willi Schraner.



«Last but not least» Dani's Frauen: Schwiegermama Daniela Leupin (feierte an der Premiere ihren runden Geburtstag) und seine Frau Sarah von Wattenwyl. Fotos: GZ

te und auch andere begrüßte und kontrollierte, ob auch alle anwesend waren. Später, in der Klause, war es Theaterbesitzer **Häßse Hansjörg Hersberger** mit seiner Frau **Uschi**, der dem Autor und den Schauspielern zum Erfolg herzlich gratulierte. Gar nicht gefallen hingegen hat

die humorvolle und streckenweise herrlich schräge Komödie dem **BaZ-Berichterstatter**, der vermutlich meinte, er sei im **Goetheanum** und wohne dem **Faust II bei**, inkl. **Eurythmie**, denn mit erhobenem Moralinfinger schrieb er in seiner Zeitung, was ihm gar nicht gefallen hat,

und es war eigentlich alles. Speziell: Der Berichtstatter war ursprünglich gar nicht eingeladen und hatte sich nachträglich selber per E-Mail einladen lassen. Moralisch korrekt? «Ich weiss vo nüt», Dialekt-Komödie läuft nur noch bis 30. April. [www.haebse-theater.ch](http://www.haebse-theater.ch)

Altstadt-Papeterie **Jäger** Güterstrasse 177 4053 Basel

**PRITT Klebestift 22g** **1.95**

**Tango Argentino 50plus**

zum Schnuppern am 18. Juni oberhalb Backwarenoutlet vis-à-vis SBB-Ausgang Gundeli, 079 470 61 49

**Ihr Geld bleibt hier. Kapitalanlage in lokalen Immobilien**

IMMO VISION BASEL AG  
Bruderholzallee 169, 4059 Basel  
info@immo-vision.ch [www.immo-vision.ch](http://www.immo-vision.ch)

**Sie möchten striken?**

Zusammen mit Ihren Freunden? Oder bei einem Kindergeburtstag oder gar bei einem Firmenanlass? Besuchen Sie uns im neu renovierten Bowling Center im Gundeli.

**Bowling Center Basel**

Bowling Center Basel  
Güterstr. 89, 4053 Basel [www.bowling-basel.ch](http://www.bowling-basel.ch) 061 227 88 88



## Design und Wein-Apéro

Ebenfalls am vergangenen Samstag lud die Familie **Bänteli** von **Bänteli Dekor, Doris, Heinz** sowie Tochter **Christine Bänteli** zu ihrem 1. **Design und Wein-Apéro** in Ihren Laden und Werkstatt an der Solothurnerstrasse 46 im Gundeli ein. «So desingt haben wir unseren Laden noch *nie!*» bemerkte stolz Christine Bänteli und so durften wir die neue Ausstellung mit exquisiten und qualitativ hochwertigen Bänteli-De-

kor-Möbel bestaunen. Vater Heinz hingegen präsentierte zusammen mit **Kurt Treier** (Weinhändler und Wirt **Rest. Blume in Magden**) voller Begeisterung die neuen Weiss- und Rotweine aus dem magdener Weingut **Sélection Treier** [www.gasthauszurlume.ch](http://www.gasthauszurlume.ch). Doris Bänteli offerierte den 24 Monate alte Gryzzer-Käse vom «Käse-Express» und weitere «Gluschtigkeiten». Die Familie Bänteli war, trotz nasskalten



Doris und Christine Bänteli. Foto: GZ

Wetter über den grossen Zulauf sehr zufrieden.



Kurt Treier und Heinz Bänteli präsentierten u.a. die neuen magdener Weine aus dem Hause *Selection Treier*. Foto: GZ



Die neu desigte Ausstellung mit neuen Bänteli-Dekor-Möbeln. Foto: GZ



Design- und Wein Apéro in der Bänteli Dekor-Werkstatt an der Solothurnerstrasse 46. Foto: GZ

**Bänteli Dekor AG**



## Eröffnungsapéro beim Basel Lawn Tennis Club

Am Samstag 23. April 2016 war der offizielle Saisonöffnungsanlass für bestehende und neue Mitglieder des Tennisclubs in der Margarethen. Einiges hat sich geändert, der Club erlebt einen zweiten Frühling.

**BO/GZ. Svetlana Zivkovic** die neue Wirtin des öffentlichen Restaurants Smash (seit 2007 ist sie selbständige Wirtin, sie wirtete vorher auf der «OB-Matte») tischte gemeinsam mit ihren Mitarbeitern ein reichhaltiges «gluschtiges» Buffet auf. Auch für das Löschen des Durstes war gesorgt und so wurde auf die bevorstehende Tennissaison angestossen.

**Peter Odenheimer**, Präsident des Basler Lawn-Tennisclubs (BLTC) im Gundeli, hielt auf der vollbesetzten Terrasse vor dem aufgefrischten Clubhaus seine Ansprache. Er dankte allen engagierten Mitglie-



Der BLTC eröffnete am vergangenen Samstag seine Tennissaison. Foto: Bianca Ott

dern, die einerseits an den Swiss Indoors für den Club mithalfen oder das umfangreiche und 67-Seiten umfassende Clubheft ermöglicht haben. Auch dankte er **Marianne Eggenberger** (Marketing/Aktuarin) welche eine Aufhübschungsaktion in und um das Clubhaus lanciert

hat. Dabei wurden die motivierten freiwilligen Helfern tatkräftig, von dem immer gutgelaunten, motivierten neuen Platzwart **Carlos Leite** unterstützt. Auch Wirtin «Svetlana» (siehe auch Inserat auf Seite 26) hat mit ihrem Gespür für Einrichtung, Ordnung und Sau-

berkeit dem Restaurant ein attraktives Facelift verpasst. Während der Saison (die nun begonnen hat) ist die «Beiz» täglich von 09-22 Uhr für jeden Besucher geöffnet (bei schlechtem Wetter ist das Restaurant abends geschlossen). Es gibt täglich drei wechselnde Tagesmenüs mit lokalen frischen Esswaren. Aus einer grossen Karte erfahren Sie mehr über die weiteren À-la-Carte-Gerichte und über ihr grosses Getränke-Sortiment (u.a. Feldschlösschen im Offenausschank).

Zum Eröffnungsapéro durften zahlreiche Neumitglieder begrüsst werden, was den Club natürlich ausserordentlich freut.

Interessierte jeden Alters und Spielstärke können sich via Webseite melden.

Informationen zum Club, Mitgliedschaft, Restaurant und Speisekarte:

[www.tennisimgundeli.ch](http://www.tennisimgundeli.ch)  
oder [www.bltc.ch](http://www.bltc.ch)



BLTC-Präsident Peter Odenheimer stellt die neue Wirtin «Svetlana» vor ... Foto: GZ



... und Ernst Vogt (Vize-Präsi) hiess den neuen BLTC-Platzwart Carlos Leite willkommen. Foto: GZ



# Geschichte Geschichtli

## Tröster Guy Parmelin

Der **Curling-Weltmeisterschaft** in der **Joggeli-Halle** machte auch der neue eidgenössische Sportminister **Guy Parmelin** seine Aufmerksamkeit. Umhegt und umsorgt am allerallerwichtigsten VIP-Tisch von Basels oberstem Sportverwalter **Christoph Eymann** und in dessen Schlepptau sein omnipräsenter Mediensprecher **Simon Thiriet**. Ein Mann für alle Fälle! Dem neuen Bundesrat war bezüglich dem Kontakt mit dem Schweizer Männer-Curlingteam aus **Adelboden** mit **Skip Sven Michel** die dankbare Rolle vorbehalten, diesem innigsten Trost zu spenden. Zum Zeitpunkt des hohen Besuches waren die Vertreter von Swiss Curling bereits aus allen Traktanden gefallen und damit enttäuschend erfolglos. Dass der Magistrat doch noch etwas zum Feiern hatte, dafür sorgte **Christine Urech, Franziska Kaufmann, Irene Schori und Skip Binia Feltcher** vom **CC Flims**, die eine Woche vorher in Swift Current (Kanada) die Damen-WM gewannen. Sie wurden



Nachdem die Schweizer auch ihr letztes Vorrundenspiel gegen Kanada verloren, musste oder durfte Bundesrat Guy Parmelin Trost spenden.

Fotos: Jos. Zimmermann

in der Joggelihalle dem Publikum vorgestellt, geehrt, und anschliessend vom Sportminister umgarnt. Vor dem Eintreffen der Parmelin-Delegation wurde die Abendsession von einer im Kleinbasel etablierten Swing- und Jazzformation, der **Mittwoch's Band Basel**, musika-



Erfolgreicher als die Männer: Die Frauen-Weltmeisterinnen während der Autogrammstunde in der St. Jakobshalle



Die überragenden Weltmeister aus Kanada feierten ihren Titel im Familienverbund.

Fotos: Jos. Zimmermann



Musikalische Fullpower vor den letzten Vorrundenspielen: Die Mittwoch's Band Basel mit dem zackig dastehenden Grand-Marshal Rolf Diethelm.

lisch eingestimmt. Angeführt vom **Grand-Marshal Rolf Diethelm**.

Weltmeister wurde in der **St. Jakobshalle** Kanada mit dem überragenden Skip **Kevin Koe**. Das Team aus Übersee wurde in Basel von seinen mitgereisten Familien die ganze Woche stimmlich unterstützt und auf dem Eis nach der offiziellen Siegerehrung mächtig gefeiert, während ausserhalb der Sportarena nach dem **FCB-Spiel** gegen den **FC Zürich** die Hölle los war. Ein in jeder Hinsicht eigentümlicher Sonntag.

## Velostadt auf allen Ebenen?

Jetzt gibt es auch noch das: Eine **«European Cycling Challenge»**, an der sich Basel erstmals im Wonnemonat Mai mit rund 50 anderen europäischen Städten messen wird (soll). Die frohe Botschaft wurde kürzlich durch das **Departement Wessels** in einer Medienmitteilung verkündet. Es werde die beste Velostadt gesucht, heisst es da, wobei es gilt, möglichst viele Kilometer auf dem Göppel zurückzulegen. Festgehalten werden die gefahrenen Kilometer mit einer **Cycling-App**. Wie genau das ablaufen soll, wird wohl gelegentlich durch das den Massen Anlass auslösende und vorbereitende Amt für Mobilitätsstrategie noch näher erläutern werden. So dass es auch die Silberrücken gut verstehen. Vor einem Jahr erstampelten sich die Einwohner der polnischen Stadt **Danzig** bei der Premiere dieser neu angedachten Velofahrerei mit 450'000 gefahrenen Kilometern die Siegestrophäe. Es ist davon auszugehen, dass in Basel auch bald engagiert und mit viel Einsatz geknüttelt und gegümmelet wird. Selbstverständlich auf allen Ebenen. So wie sich das bei uns auf schleichendem Weg allüberall durchgesetzt hat - auch auf den Trottoirs. Die Fussgänger sollten sich vorsehen...

## KM im KM-Gelb

Seit 65 im 69. Genau gesagt: seit 65 Jahren befindet sich der Familien-

betrieb **KM-Küchenstudio Schreinerei** von **Sascha** und **Christoph Abgottsson**, mittlerweile mit **Yannick Abgottsson** in dritter Generation, an der Solothurnerstrasse 69. Und wie's so ist, braucht die Fassade gelegentlich eine Auffrischung. Nun wird die Hausfassade, vis-à-vis vom KM-grünen Winkelriedplatz, aufwendig aufgefrischt. Dort also, wo sich das KM-Küchenstudio mit einem Teil seiner Ausstellungsräumlichkeiten (weitere Räumlichkeiten sind an der Solothurnerstrasse 62 domiziliert) und seiner fein nach Holz duftenden Schreinerei befindet, wird die Fassade im neuen frischen freundlichen Kanariengelb, nebst dem KM-Grün die zweite KM-Hausfarbe, angemalt. Für die fachgerechte Umsetzung sorgt das **ABC Malergeschäft**. Und diese Renovation versinnbildlicht auch den innovativen Fachbetrieb für Schreinereiarbeiten und Küchenbau. Das sympathische Gelb passt wunderbar ins bunte Gundeli. Und so bekommt das Gundeli nach dem einstigen eher kalten Schneeflöckli-Haus an der Margarethenstrasse zu einem warmen-wohligen Voliere-anmutenden Kanarienvogeli-Haus, oder nicht? Sicher aber ein herrlicher Farbtupfer!



KM-Küchenstudio Schreinerei: Das neue warm-wohlige Voliere-anmutende Kanarienvogeli-Haus an der Solothurnerstrasse 69.

Foto: mw

## Bebbino und das Schoofegg

**Patrycja Scheibler**, gebürtige Polin und im Glai Basel bestens assimilierte und integrierte Wirtin von Basels bester Fondue-Beiz, inszenierte vor ihrem **Schoofegg** eine Jause, wie sie so nur in diesem Stadtperimeter stattfinden kann. Zusammen mit ihrem Mann **Claude** spendiert sie den Organisatoren des an Aufahrt stattfindenden **Baselstädtischen Schwingertages** den Muni, der nach dem Schlussgang dem Schwingfestsieger übergeben wird und veranlasste die Taufe des strammen Tieres vor ihrer Kultbeiz. Trotz miserablen Wetterbedingungen



liessen sich die in der Gegend bekannten Gassengänger samt einem Grossaufgebot an aufmarschierten Schwingerfreunden die gute Laune nicht verderben. Musikalisch begleitet von einer Ländlerkapelle wurde vor und nach dem Taufakt ausgiebig gebechert und debattiert. Platschvoll die Beiz und Platschvoll die Jubel- und Trubelzone in der Uten-

gasse. Mit dabei auch die Ex-Wirtin und Hausbesitzerin **Georgette Hunziker** und die Neu-Wirtin **Babs Muchenberger**. Der neue Pächter **Berni Thommen** hat mit ihr erfolgreich den nur wenige Meter entfernte Jubel- und Trubelspunkte **Adler** neu belebt. Herangeführt wurde der Siegerpreis des Auffahrtsschwinget von **Urs Wiggli**, dem Ju-



Mitten im verregneten Festtrubel in der Utengasse: Bebbino, sein Tierhalter Urs Wiggli, Adler Wirtin Babs (Vierte von links am Rauchen) und rechts aussen der allen zuprostende Markus Rieder (Sans Gène), OK-Chef des an Auffahrt (5. Mai) stattfindenden Schwingertages. Foto: Jos. Zimmermann



Was denkt wohl Muni Bebbino über seine Taufpatin und Schofegg-Wirtin Patrycia Scheibler und Urs Wiggli aus Seewen, der ihn aus Seewen ins Kleinbasel transportiert hat? Foto: Jos. Zimmermann

niorchef des **Eigenhof in Seewen**. Getauft wurde er im Beisein von **Markus Grieder**, OK-Chef des kantonalen Schwingfestes, und **Felix Rappo**, Präsident des Schwingerverbandes Basel-Stadt. Organisiert wird der Grossanlass, der neu auf dem **Rankhof** und nicht mehr im Sandgruben-Areal stattfinden wird,

jeweilen von einer Clique. Diesmal sind es die Mitglieder samt vielen Sympathisanten der **Sans Gène**, die über 200 Personen für dieses Ereignis einsetzen müssen. Getauft wurde der Muni auf den Namen **Bebbino**. Er wurde in einem Hörerwettbewerb von Radio Basilisk erkoren. *Ihri Boulevard Amsle*

## Das ist meisterlich – Bravo FCB, Bravo Urs Fischer



Seit dem europäischen Scheitern konnte und durfte sich der FC Basel einzig und allein auf die nationale Meisterschaft konzentrieren. Nach der Auswärtsniederlage gegen den zweimaligen Europa-League-Sieger Sevilla beherrschte er auf nationaler die Konkurrenz souverän. Die beeindruckende Bilanz: 7 Spiele, 5 Siege, zwei Unentschieden und das mit einem Torverhältnis von 19:3! Beeindruckend, auch in spielerisch eher dürftigen Phasen, die Abgeklärtheit und Fähigkeit, im Bedarfsfall jederzeit umschalten und die Gegner niederringen zu können. Die nationale Konkurrenz, auch die in der Rückrunde besser überzeugenden Young Boys, spielt auch in dieser Saison in einer anderen Liga. Selbst wenn mehrere Basler Spieler verletzt oder gesperrt sind. Nicht zuletzt für die Berner muss es frustrierend sein, dass sie mit dem mit seiner Art öfters aneckenden Renato Steffen nicht klarkamen. Dieser dann aber sehr schnell beim FCB Fuss fasste und in Rekordzeit vom verhassten Neuzugang (Muttenser



Die Muttenser Kurve hat am kommenden Samstag möglicherweise guten Grund, ausgiebig zu feiern! Foto: Jos. Zimmermann

Kurve) zum auch von ihr belobigten FCBlern mutierte.

Die Chemie im Kader stimmt, das spürt man bei jedem Auftritt. Indiskretionen dringen nicht nach aussen, was in diesem Geschäft ein kleines Wunder ist. Hauptakteur in jedem Spiel und in jedem Auf-

tritt ist der FCB als Gesamtes und dieser Philosophie haben sich alle unterzuordnen. Ein grosses Bravo daher dem FCB, womit in besonderem Masse das ganze Umfeld und die Clubleitung gemeint ist. Ein Bravo aber auch dem neuen Trainer Urs Fischer, der ein schweres

Erbe antrat und dem erfolgsverwöhnten Basler Publikum den siebten Meistertitel in Serie bescherte. Die Gundeldinger Zeitung gratuliert zum erneuten Titelgewinn, obwohl nach dem 0:0 in Vaduz und dem Sieg des einzigen «Verfolgers» Young Boys gegen den FC Zürich am vergangenen Sonntag noch nicht alles in trockenen Tüchern ist, wie man derlei Situationen zu umschreiben pflegt. Dass der FCB noch fünf der ausstehenden sechs Spiele verlieren wird, davon ist nicht auszugehen. Am kommenden Samstag spielt Rotblau gegen den FC Sion. Mit einem Sieg wäre alles geregelt. Dem besten Schweizer Club und seinem Publikum steht eine weitere magische Nacht bevor. Es sei denn, die Walliser übernehmen die Rolle eines Spielverderbers. Auch dieses Szenario würde den Meistertitel und die Berechtigung an den Gruppenspielen der Champions League nicht verhindern, sondern nur unwesentlich hinaus zögern. *Willi Erzberger*

**WOW! Sex Cinema & more!!**  
 Lust auf ein scharfes Vergnügen?  
**LOVE REPUBLIC LOUNGE**  
 Täglich von 9.00 Nonstop... ab 18.J. BASEL, Güterstrasse 214  
 Sexuelleben gut, alles gut! **TORO-X**  
[www.picksup.ch](http://www.picksup.ch)

**TMG** Güterstrasse 97, Tel. 061 313 33 23  
 WIR BEDRUCKEN & STICKEN  
 T-Shirts / Caps  
 Trainer / Sweat-Shirts  
 Schirme  
 Beschriftungen aller Art  
 Digitalprint  
 Kleber / Blachen  
 Farbkopien etc.  
[www.tmgshirt.ch](http://www.tmgshirt.ch) / [www.temgshop.ch](http://www.temgshop.ch)

**HOPP**  
  
  
[www.fcb.ch](http://www.fcb.ch) [www.ehcbaselkh.ch](http://www.ehcbaselkh.ch)



**CARO Treuhand**  
**Ihr Partner zum Erfolg**  
 Steuererklärung • Buchhaltung • Personalwesen  
 Liegenschaftsverwaltung • Unternehmensberatung



Peter Merian-Str. 2, 4052 Basel  
 Tel. 061 273 31 31, info@carotreuhand.ch  
 www.carotreuhand.ch

**LIGHT ONE®**

**Urban Ruoss**  
 Geschäftsführer  
 u.ruoss@lightone.ch

Bruderholzstrasse 14  
 CH-4053 Basel  
 Tel. +41 (0) 61 403 00 20  
 Fax +41 (0) 61 403 00 14  
 www.lightone.ch  
 info@lightone.ch

Verkaufe in **Bernau Schwarzwald**  
**3 Zimmer Wohnung**  
 Balkon, Cheminée, Garage € 119'000.–  
**1.1/2 Zimmer Wohnung**  
 mit Terrasse € 48'000.–  
**Tel. 079 219 70 70**

**Familie sucht neues Zuhause!** 

Eine junge Familie mit 2 Kindern sucht in Basel oder näheren Umgebung ein erschwingliches Eigenheim, idealerweise mit Garten. Auf Ihre Kontaktaufnahme freuen wir uns. **Tel. 079 203 33 76**

**SPENGLEREI MARTIN**  
**PROBST SANITÄRE ANLAGEN**  
 Dipl. San.-Installateur

Sanitäre Anlagen	Neu- und Umbauten
Reparaturen	Kundendienst
Boilerservice	Bauspenglerei

probst.sanitaer-spenglerei@bluewin.ch  
**Gempenstrasse 76, 4053 Basel, Tel. 061 361 33 44, Fax 061 361 89 34**

Dein Balkon voller Flaschen?  
 Der Recycling Service  
 picks up  
 www.picksup.ch  
 061 556 96 15

**Dringend Wohnung im Gundeli/Bruderholz gesucht per 1. Mai 2016.**  
**Ab 3 Zimmer-Wohnung**  
 CH-Mutter mit erwachsener Tochter  
**Tel. 061 421 40 06**

**Zu Vermieten per 1. Oktober 2016**

In gepflegtem Mehrfamilienhaus an ruhiger Seitenstrasse Nähe Bahnhof SBB

**2 Büros**  
 mit Entrée im Parterre

1 Büro Strassenseite 40m<sup>2</sup>  
 1 Büro Gartenseite 60m<sup>2</sup>  
 mit Gartenbenützung  
 Entrée 17m<sup>2</sup>, WC und Einbauschränk  
 Deckenbeleuchtung, Cabelcom Internetanschluss etc. Parkplatz kann dazu gemietet werden. Mietzins pro Monat Fr. 1'500.– exkl. Nebenkosten  
**Telefon 061 271 99 66**  
**Telefon 061 272 65 50**





**Wissen, was zu tun ist!**  
 Coaching und Beratung  
 Tel. 079 777 00 83  
**www.raffaelatanner.com**

**SATTLEREI-POLSTEREI**  
 Textil- und Lederverarbeitung jeder Art.

- Textil- und Lederverarbeitung jeder Art.
- Anatomische Anfertigungen und Reparaturen nach Mass und Wunsch.
- Oldtimer-Autositzbezüge, Motorradsattel, Polstermöbel, Stühle, Taschen usw.

Unverbindliche Offerte.  
**«Zum tapferen Sattler»**  
 Tel. 061 331 38 16 Natel 076 41 90 770

Die nächste

**Gundeldinger Zeitung** **Erscheinungsdaten 2016: www.gundeldingen.ch**

**Themen/Sonderseiten:**

- **Voranzeige Gundeli-Fescht '16**
- **Gartenrestaurants**



erscheint am **Mittwoch, 25. Mai 2016**  
 Auflage: Über 18'500 Expl.

Das Team der Gundeldinger Zeitung berät Sie gerne. Anruf genügt:  
 Michèle Ehinger, Silva Weber und Thomas P. Weber

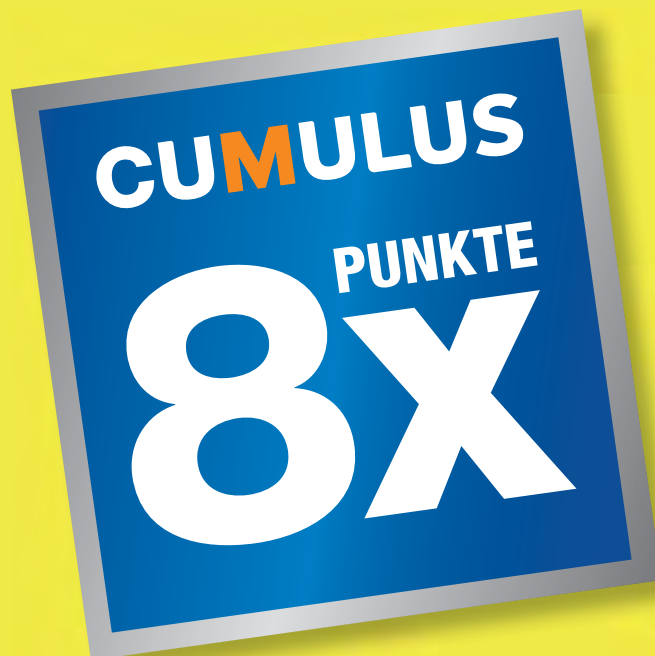
**Tel. 061 271 99 66**  
**Fax 061 271 99 67**

gz@gundeldingen.ch  
 www.gundeldingen.ch



Inseratenschluss: **Do, 19. Mai 2016**  
 Redaktionsschluss: **Di, 17. Juni 2016**





# SAMSTAG, 30. APRIL

## AUF DAS GESAMTE MIGROS-SORTIMENT DER GENOSSENSCHAFT MIGROS BASEL.

Ausgenommen sind Migros Restaurant, Migros Gourmessa, Gebührensäcke und -marken, Vignetten, Depots, Taxikarten, Serviceleistungen inkl. Leistungen des M-Service, E-Loading, iTunes/App-Karten, SIM-Karten, Gutscheine, Geschenkkarten und Smartboxen. Nicht gültig für Partyplatten und Catering Service.



Sind Sie schon Cumulus-Mitglied?  
Nein? Dann melden Sie sich noch heute an und profitieren Sie von den zahlreichen Cumulus-Vorteilen.  
Gratis-Anmeldung unter [migros.ch/cumulus](http://migros.ch/cumulus) oder an jedem Kundendienst Ihrer Migros Filiale.

# MIGROS

Ein **M** besser.

